

Leibniz  
Universität  
Hannover

Philosophische Fakultät

# Institut für Sportwissenschaft

**Kommentiertes  
Vorlesungsverzeichnis**  
*Wintersemester 2019/2020*

Stand: 19. September 2019

**Aktualisierte Version!**



**Änderungen möglich.  
Bitte unter  
[www.sportwiss.uni-hannover.de](http://www.sportwiss.uni-hannover.de)  
bzw. im Online-Belegverfahren  
nach Aktualisierungen  
Ausschau halten!**

Die Angaben im Online-Belegverfahren und bei Stud.IP sind immer auf dem aktuellen Stand!

Koordination des Lehrangebots: Dr. Steffen Schiedek  
Redaktionelle Bearbeitung: Semy Sbaa  
Texterfassung: Silke Gretzki  
Auflage: 200+200

## Inhaltsverzeichnis

<b>Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft.....</b>	<b>4</b>
Lehrpersonen .....	4
Sekretariate .....	5
Lehrbeauftragte im WiSe.....	5
Fachschaft Sport.....	6
Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten .....	8
<b>Informationen für Studierende .....</b>	<b>9</b>
Allgemeines für Erstsemester aller Studiengänge .....	9
BAföG-Anträge.....	9
„Studi-Raum“ .....	9
CAMPUSFit Studio .....	9
Bachelor-/Masterstudiengänge – allgemein.....	10
Erste Hilfe- und DLRG-Bescheinigungen.....	11
<b>Informationen zur Auswahl von Lehrveranstaltungen für Erstsemester am IfS.....</b>	<b>12</b>
Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Erstes Fach „Sport“ (1. Semester).....	12
Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach „Sport“ (1. Semester) .....	12
Sport für Bachelor Technical Education (1. (Fach-)Semester).....	13
Sport für Bachelor Sonderpädagogik (1. (Fach-)Semester).....	14
Sport für Master Lehramt Gymnasien „Erstes Fach“ (1. Semester) .....	14
Sport für Master Lehramt Gymnasien „Zweites Fach“ (1. Semester).....	15
Sport für Master Lehramt berufsbildende Schulen (1. Semester) .....	15
Sport für Master Lehramt Sonderpädagogik (1. Semester).....	16
Fachmasterstudiengang Sportwissenschaft – Gesundheitsförderung durch Sport (1. Semester)..	16
<b>Semesterstart am Institut für Sportwissenschaft.....</b>	<b>18</b>
<b>Spezielle Studienberatung für das Wintersemester 2019/2020 (für Erstsemester) .....</b>	<b>18</b>
<b>Berufsfeldrelevantes Praktikum .....</b>	<b>19</b>
<b>Informationen zum Belegverfahren.....</b>	<b>20</b>
Studienprofil und Studienplanung .....	20
Online-Belegverfahren für alle Lehrveranstaltungen .....	20
Belegverfahren für Studierende mit Zulassungsaufgaben, Quereinsteigende oder Erasmusstudierende.....	21
Beginn der Lehrveranstaltungen.....	21
<b>Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft.....</b>	<b>22</b>
Abkürzungen.....	22
<b>Basismodul.....</b>	<b>24</b>
<b>Einführung in die Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen .....</b>	<b>25</b>
<b>Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie.....</b>	<b>27</b>
<b>Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie.....</b>	<b>37</b>
<b>Projektmodul / Forschungsmodul .....</b>	<b>42</b>
<b>Bachelor-/Masterarbeit.....</b>	<b>46</b>
<b>Praktika .....</b>	<b>48</b>
<b>Heterogenität im Schulsport.....</b>	<b>49</b>
<b>Master Sportwissenschaft 1. Studienjahr .....</b>	<b>50</b>
<b>Zusatzangebote .....</b>	<b>57</b>
<b>Didaktik und Methodik der Sportarten .....</b>	<b>58</b>

## Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft

### Lehrpersonen

Name	Gebäude / Raum	☎ 762-	E-Mail	☎ 762-
Boßlau, Tim	1806 / 315	18828	tim.boßlau@sportwiss.uni--~	2196
Dreyhaupt, Nick	1806 / 305	19443	nick.dreyhaupt@sportwiss.uni--~	2196
Effenberg, Alfred, Prof. Dr.	1806 / 303	5510	effenberg@sportwiss.uni--~	2196
Grätz, Kristof	1806 / 305	2193	kristof.graetz@sportwiss.uni--~	2196
Günter, Sandra, Prof. Dr.	1806 / 301	3148	sandra.guenter@sportwiss.uni--~	2196
Kühnemann, Pia	1806/305	19443	pia.kuehnemann@sportwiss.uni--~	2196
Kuhlmann, Detlef, Prof. Dr.	1806 / 307	19442	detlef.kuhlmann@sportwiss.uni--~	2196
Letzelter, Stefan, Dr.	1806 / 314	19444	stefan.letzelter@sportwiss.uni--~	2196
Menzel, Annette	1806 / 313	3195	anette.menzel@sportwiss.uni--~	2196
Meyer, Arno, Dr.	1806 / 310	2681	arno.meyer@sportwiss.uni--~	2196
Palmowski, Jana	1806 / 315	18828	jana.palmowski@sportwiss.uni--~	2196
Reh, Julia	1806 / 304	2191	julia.reh@sportwiss.uni--~	2196
Reichel, Thomas	1806 / 315	18828	thomas.reichel@sportwiss.uni--~	2196
Sbaa, Semy	1806 / 314	19444	semy.sbaa@sportwiss.uni--~	2196
Schelisch, Maria	1806 / 306	2193	maria.schelisch@sportwiss.uni-	2196
Schiedek, Karina	1806 / 312	3282	karina.schiedek@sportwiss.uni--~	2196
Schiedek, Steffen, Dr.	1806 / 311	19832	steffen.schiedek@sportwiss.uni--~	2196
Schmitz, Gerd, PD Dr.	1806 / 304	2191	gerd.schmitz@sportwiss.uni--~	2196
Völker, Achim	1806 / 313	3195	achim.voelker@sportwiss.uni--~	2196
Wertecki, Nicole	1806 / 305	19443	nicole.wertecki@sportwiss.uni--~	2196
Zimmer, Philipp Dr. Dr.	1806 / 316	5148	philipp.zimmer@sportwiss.uni--~	2196

Die Vorlesungszeit im **WiSe 2019/2020** dauert vom  
Weihnachtsunterbrechung

21.10.2019 bis 01.02.2020  
23.12.2019 bis 04.01.2020

Anschrift  
 Leibniz Universität Hannover  
 Institut für Sportwissenschaft  
 Am Moritzwinkel 6  
 30167 Hannover

✉ sekretariat@sportwiss.uni-hannover.de

🌐 www.sportwiss.uni-hannover.de

### ***Geschäftsführender Leiter***

NN

### ***Sekretariate***

**Sekretariat (1806 / 308):** Silke Gretzki

Sprechzeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9-11 Uhr; Do. 13.30-15.30 Uhr

☎ 762-5128; 📠 762-2196

**Verwaltung und Drittmittel (1806 / 302):** Beate Brus

☎ 762-5370; 📠 762-2196

**Sachbearbeiterin Haushalt (1806 / 302):** Cornelia Schelinski

☎ 762-3803; 📠 762-2196

### ***Lehrbeauftragte im WiSe***

Name	✉
Bormann, Christin	c.bormann05@gmx.de
Doering, Christian	lehrwart@nrv-rugby.de
Fischer, Tim	fischer@hochschulsport-hannover.de
Pastor, Marc-Frederic, Dr.	marc-frederic.pastor@diakovere.de
Schmitmeier, Petra	pe.es@freenet.de
Schneider, Inga, Dr.	schneider@nutrition.uni-hannover.de
Thorns, Elisabeth, Dr.	elisabeth.thorns@ddh-gruppe.de

## Fachschaft Sport

Die Fachschaft Sport setzt sich aus verschiedenen Studierenden des Instituts für Sportwissenschaft zusammen. Sie vertritt die Interessen der Studierende in verschiedenen Gremien, bietet Studienberatungen an, unterstützt bei Veranstaltungen und organisiert über das Semester verteilt verschiedene eigene Veranstaltungen für die Studierenden.

Die Mitglieder treffen sich im Semester wöchentlich in den Fachschaftsräumen im Altbau, die Tür ist vom Platz A um die Ecke zu finden. Dort werden aktuelle Themen besprochen und verschiedenes organisiert. Wer Interesse hat ist herzlich eingeladen unverbindlich vorbei zu kommen, jede Unterstützung ist großartig!

Funktion	Name
1. Vorsitz	Daniel Specht
2. Vorsitz	Johanna Conrad
Kassenwartin	Judith Heuer
Referat für Veranstaltungen	Dominic Dierschke
Referat für Finanzen	Mikolaj Ernst-Sanchez
Aktive Fachschaftsmitglieder	Christian Kappenberg, Johannes Krüger, Jonas Bonhagen, Jonas Kasper, Malte Uhlenbusch, Marcel Milej, Alex Krechowecki, Marius Henneke, Norina Sie Too, Rike Paulmann, Robin Reiter, Stephanie Queren, Sven Birger Niehaus, Tabea Bernd, Tabea Früchtenicht

**Adresse:** Am Moritzwinkel 6  
30167 Hannover  
Räumlichkeiten: 1801 -102, -106, -108

✉ fachschaft@sportwiss.uni-hannover.de  
studienberatung.sport@gmx.de (Studienberatung)

🌐 Facebook: Fachschaft Sport Uni Hannover  
YouTube: Fachschaft-Sport Hannover  
Instagram: Fachschaft Sport Hannover

## Orientierungswoche für Erstsemester

Orientierungswoche Sport	Fachschaft Sport
Mo, 10.00 Uhr, Lichthof, 14.10.2019	
<p><b>Offizielle Begrüßung.</b> Alle Studierenden werden offizielle durch die Fakultät und den Präsidenten der LUH begrüßt. Anschließend werden alle Sportstudierenden vor dem Welfenschloss von der Fachschaft Sport begrüßt.</p>	
Mo, 11.00 Uhr, Institut für Sportwissenschaft, 14.10.2019	
<p><b>Stadt-Rallye.</b> In der Stadt-Rallye erkunden die Studierenden in Kleingruppen das Gelände des Instituts für Sportwissenschaft sowie verschiedene nahegelegene Orte des studentischen Lebens in der Stadt Hannover. Dabei haben sie die Möglichkeit andere Studierende ihres Jahrganges, höherer Semester sowie die Mitglieder der Fachschaft kennenzulernen. Am Ende der Rallye finden sich alle Gruppen wieder in der Nähe des Instituts zusammen.</p>	
Mi, 09.00 Uhr, Institut für Sportwissenschaft (Halle 1 und Platz A), 16.10.2019	
<p><b>Minigames-Turnier.</b> Im Minigames-Turnier haben die Studierenden die Chance, einander in verschiedenen Spielen weiter kennenzulernen, sich zu messen und gemeinsam Spaß zu haben.</p>	
Mi, 12.00 Uhr, Institut für Sportwissenschaft (Halle 1), 16.10.2019	
<p><b>Startschuss.</b> Der sog. Startschuss ist die Begrüßung der Studierenden durch das Kollegium und den Geschäftsführenden Leiter des Instituts für Sportwissenschaft. Dabei stellen alle Kollegen/-innen sich persönlich und ihre Arbeitsbereiche vor. Anschließend werden den diesjährigen Absolventen/-innen gratuliert und ihre Zeugnisse überreicht.</p>	
Mi, 13.00 Uhr, Institut für Sportwissenschaft (Hörsaal), 16.10.2019	
<p><b>Studienberatung.</b> In der offiziellen Studienberatung wird den Studierenden von Kollegen/-innen des Instituts der Aufbau der Studiengänge, das System der Kurswahlen und vieles Weitere erklärt.</p> <p><b>Stundenplanerstellung.</b> Anschließend bieten die studentischen Studienberater/-innen der Fachschaft Hilfe bei der individuellen Erstellung der Stundenpläne an.</p>	
Mi, 22.00 Uhr, Kulturzentrum Faust, 16.10.2019	
<p><b>Ersti-Party.</b> Gemeinsam mit den Studierendenanfängern der Fächer Englisch und Spanisch wird der Anfang des neuen Studiums gefeiert.</p>	
Fr-So, Jugendgästehaus Hannover, 25.10-27.10.2019	
<p><b>Ersti-Fahrt.</b> Auf der Ersti-Fahrt haben die Studienanfänger die Möglichkeit, sich untereinander besser kennenzulernen und einen der landschaftlich schönsten Orte Hannovers zu erkunden.</p>	

Die Stadt-Rallye, das Minigames-Turnier, die Stundenplanerstellung und die Ersti-Party werden von der Fachschaft Sport organisiert. Sie haben das Ziel den Studierenden ihren Studieneinstieg zu erleichtern und geben ihnen die Möglichkeit universitäre Abläufe, Strukturen sowie alle wichtigen Ansprechpersonen kennenzulernen. Diese Veranstaltungen sind freiwillig, wir freuen uns auf jeden und jede von euch. Bitte achtet für aktuelle Informationen auf die Facebook Seite der Fachschaft Sport Hannover sowie die dort erstellte Ersti Gruppe.

## Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten

Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – 1. Fach	Meyer/ Menzel
Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – 2. Fach	Meyer/ Menzel
Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – <b>außerschulisch</b> , 1./2. Fach	Schmitz
Master Sportwissenschaft – Gesundheitsförderung durch Sport	Schmitz
Master Lehramt Gymnasien (MLG) – 1./2. Fach	Meyer/Menzel
Zertifikatsprogramm MLG 3. Fach (MLG Zert)	Wertecki
Bachelor Technical Education (BTE)	Meyer
Master Lehramt an berufsbildenden Schulen (MLBS)	Meyer
Bachelor Sonderpädagogik (BSO)	K. Schiedek
Master Lehramt für Sonderpädagogik (MLSo)	K. Schiedek
Zertifikatsprogramm MLSo Zweitfach Sport (MLSo Zert)	K. Schiedek
Schulpraktika „Sport“ (LG/LGHR/LbS)	Meyer
Schulpraktika „Sport“ (LSO)	K. Schiedek
Vereinspraktikum	Kuhlmann
ERASMUS-Studierende / Beratung ausländischer Studierender	Günter/Dreyhaupt
BAföG-Beauftragte	Völker/ Schelisch
Immaturenprüfung	Schmitz

## Studienberatung durch Studierende

In der Einführungswoche sowie während des Semesters besteht die Möglichkeit, sich durch Studierende im sog. Studi-Raum über alle Studienangelegenheiten zu informieren und beraten zu lassen. Die Öffnungszeiten sind auf der IfS-Homepage einzusehen (Lehre und Studium, Studienberatung, Fachschaft) bzw. hängen an der Eingangstür des Studi-Raumes.

## Prüfungsämter

### Akademisches Prüfungsamt

Zuständig für alle Bachelor- und Masterstudiengänge ist das gesamte Team Lehramt, zu erreichen unter der Servicehotline der LUH: (0511) 762-2020

### Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)

LGHR/LSO/LG/LbS

Herr Remark



(0541) 503368

## Informationen für Studierende

### **Allgemeines für Erstsemester aller Studiengänge**

Mit Beginn des Studiums (Bachelor oder Master) wird für jeden neu immatrikulierten Studierenden eine Karteikarte angelegt. Sofern dies nicht bei der Studienberatung oder in einer Lehrveranstaltung erfolgt, ist ein persönliches Erscheinen im Sekretariat erwünscht, weil nur unter Vorlage des Studienausweises und Abgabe eines Passbildes die Karteikarte angelegt werden kann.

Sollten sich die Studienrichtungen (Bachelor- /Masterstudiengang – fächerübergreifend [major/minor bzw. 1./2. Fach], lehramtsbezogen/außerschulisch, Technical Education, Sonderpädagogik) oder Studienanschriften während des Studiums ändern, ist dieses im Sekretariat anzugeben, da eine Meldung durch das Immatrikulationsamt nicht erfolgt.

### **BAföG-Anträge**

Das Formblatt für BAföG-Anträge vom Studentenwerk kann im Sekretariat abgegeben werden. Es wird von den BAföG-Beauftragten bearbeitet.

### **„Studi-Raum“**

Zwischen den Seminarräumen 1 und 2 auf der Empore von Halle 1 (Gebäude 1801) befindet sich der „Studi-Raum“. Dort sind ein Kopierer sowie zwei Arbeitsplätze mit Internetanschluss eingerichtet. Öffnungszeiten und Zeiten für eine Studienberatung von Mitgliedern der Fachschaft werden zu Beginn des Semesters im Internet veröffentlicht (Lehre und Studium, Studienberatung, Fachschaft) und sind an der Tür zu finden.

### **CAMPUSFit Studio**

Das Fitness-Studio „CAMPUSFit“ im Neubau bietet auf einer Trainingsfläche von insgesamt 750m<sup>2</sup> mit modernen Cardio- und Krafttrainingsgeräten vielfältige Bewegungsanreize.



Lehrveranstaltungen mit Bezug zum CAMPUSFit werden im Vorlesungsverzeichnis durch das nebenstehende Logo gekennzeichnet. Teilnehmende an diesen Veranstaltungen können das CAMPUSFit während der Vorlesungszeit zu ausgewählten Zeiten kostenlos nutzen.

Die möglichen Trainingszeiten (vertiefende Kurse erhalten einen größeren Nutzungsumfang) werden in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

## Informationen zu den Studiengängen

### ***Bachelor-/Masterstudiengänge – allgemein***

Mit dem WiSe 2005/2006 wurden die Studiengänge für die Lehramter in das Studienangebot zum Erwerb des Bachelors und des Masters für das Lehramt an Gymnasien, an Berufsbildenden Schulen und für Sonderpädagogik mit dem Fach „Sport“ umgestellt. Die Bachelorausbildung ermöglicht den Studierenden einen ersten Abschluss am Ende des 6. Semesters.

Eine nicht lehramtsbezogene Ausrichtung im fächerübergreifenden Bachelor ist möglich. Darauf aufbauend wird seit dem Wintersemester 2019/2020 erstmalig der sportwissenschaftlich ausgerichtete Master „Sportwissenschaft – Gesundheitsförderung durch Sport“ angeboten.

Im fächerübergreifenden Bachelor (FüBA) im Fach „Sport“, welcher im Hinblick auf das Lehramt an Gymnasien gewählt werden muss, kann Sportwissenschaft als Erstes Fach oder Zweites Fach studiert werden. Entsprechend setzt sich diese Ausbildung in den Masterstudiengängen fort: Mit dem Abschluss des FüBA-Erstes Fach werden die Studierenden für das Masterstudium LG „Erstes Fach“ zugelassen, mit dem Abschluss des FüBA-Zweites Fach für das Masterstudium LG „Zweites Fach“.

Studierende im Bachelor Technical Education (BTE) und im Bachelor Sonderpädagogik (BSO) können ihr Fachstudium „Sport“ bereits in ihrem ersten Semester beginnen. Empfohlen wird aber, ab dem dritten Semester einzusteigen.

Genauere Informationen über die zu belegenden Lehrveranstaltungen zur Ableistung der jeweils geforderten Module bieten die entsprechenden Prüfungs- und Studienordnungen. Ergänzend kann dafür – ohne Gewähr – der ausfüllbare Musterstudienplaner verwendet werden.

Um die Prüfungsleistungen der absolvierten Module erbringen zu können, melden sich die Studierenden für **alle Prüfungen, die keine Hausarbeit sind**, zu den aushängenden Terminen direkt beim Akademischen Prüfungsamt an. Dies gilt auch für nicht bestandene Wiederholungsprüfungen!

Für Hausarbeiten werden direkt mit der prüfenden Lehrperson das Thema und ein verbindlicher Abgabetermin vereinbart.

### **Bescheinigungen bezüglich erbrachter Studienleistungen:**

- Für alle Studiengänge ab PO 2009 werden sämtliche Studienleistungen (Theorie- und Praxismodule) online verbucht und sind im Online-Notenspiegel (transcript of records) einsehbar. Es müssen keine Bescheinigungen mehr im Akademischen Prüfungsamt abgegeben werden.
- Für die Studiengänge nach PO 2005, die am Belegverfahren teilnehmen, werden nur die Studienleistungen der Praxismodule online verbucht und sind im Notenspiegel einsehbar. Modulbescheinigungen für die Theoriemodule sind im Vorraum zum Sekretariat (Gebäude 1806) erhältlich, diese bitte im Akademischen Prüfungsamt einreichen.

### ***Wir empfehlen dringend, jeweils vor Beginn des Belegverfahrens zu überprüfen, ob alle Studienleistungen richtig verbucht wurden:***

Fehlende Studienleistungen bitte mit der jeweiligen Lehrperson, falsche Modul- oder Studiengangszuordnungen bitte mit dem Akademischen Prüfungsamt klären.

## ***Erste Hilfe- und DLRG-Bescheinigungen***

Alle Bachelor-Studierenden benötigen im Laufe ihres Studiums die folgenden Unterlagen:

- **eine Erste Hilfe-Bescheinigung – diese darf bei Vorlage nicht älter als 2 Jahre alt sein**  
(kann in unregelmäßigen Abständen als zusätzliche Lehrveranstaltung am IfS erworben werden – siehe dazu den Abschnitt „Zusatzangebote“)
- **das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen mind. Bronze – dieses darf bei Vorlage nicht älter als 5 Jahre alt sein**  
(kann in unregelmäßigen Abständen als zusätzliche Lehrveranstaltung am IfS erworben werden – siehe dazu den Abschnitt „Zusatzangebote“)

Alle Bachelor-Studierenden müssen diese Bescheinigungen im Original zu den jeweiligen Sprechzeiten im Sekretariat vorlegen. Sie sind eine Zulassungsvoraussetzung zum Modul Bachelorarbeit.

## Informationen zur Auswahl von Lehrveranstaltungen für Erstsemester am IfS

Im Folgenden wird getrennt nach Studiengängen aufgelistet, welche Lehrveranstaltungen empfehlenswerterweise im 1. (Fach-)Semester belegt werden sollten.

Alle nachfolgend beschriebenen Musterstudienpläne der Lehramtsstudiengänge sind als ausfüllbarer „Musterstudienplaner“ auf der Institutshomepage abrufbar unter:

[http://www.sportwiss.uni-hannover.de/studiengaenge\\_sw.html](http://www.sportwiss.uni-hannover.de/studiengaenge_sw.html)

Es wird geraten, diesen „Musterstudienplaner“ begleitend zur Studienplanung zu verwenden.

### Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Erstes Fach „Sport“ (1. Semester)

#### **„Basismodul“**

Zu diesem Modul gehören drei Lehrveranstaltungen: „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“, „Funktionelle Gymnastik“ sowie „Kleine Spiele“.

„Kleine Spiele“ und „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ sollten im ersten Semester gewählt werden. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. „Funktionelle Gymnastik“ wird im Sommersemester angeboten.

Als Prüfungsleistung ist eine Ausarbeitung im Umfang von 5 Seiten im Bereich „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

#### **Modul „Einführung erziehungs-, sozial und gesellschaftswiss. Sporttheorie“**

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt: „EP Sport und Erziehung“ und „EP Sport und Gesellschaft“. Die hierzu wählbaren Vorlesungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer über beide Vorlesungen zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

#### **Module der Didaktik und Methodik der Sportarten**

Dieser Studienteil ist in vier verschiedene Module unterteilt.

Es sollten 2-3 Einführungsveranstaltungen (EPs) aus den Modulen „Individualsport“, „Spielen in Mannschaften“ oder „Rückschlagspiele“ und ggf. aus „Weitere Sportarten“ (Schneesport, Räder und Rollen, Kämpfen) belegt und jeweils mit einer fachpraktischen unbenoteten Prüfungsleistung auf EP-Niveau abgeschlossen werden.

### Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach „Sport“ (1. Semester)

#### **„Basismodul“**

Zu diesem Modul gehören drei Lehrveranstaltungen: „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“, „Funktionelle Gymnastik“ sowie „Kleine Spiele“.

„Kleine Spiele“ und „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ sollten im ersten Semester gewählt werden. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. „Funktionelle Gymnastik“ wird im Sommersemester angeboten.

Als Prüfungsleistung ist eine Ausarbeitung im Umfang von 5 Seiten im Bereich „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

### ***Modul „Einführung erziehungs-, sozial und gesellschaftswiss. Sporttheorie“***

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt: „EP Sport und Erziehung“ und „EP Sport und Gesellschaft“. Die hierzu wählbaren Vorlesungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer über beide Vorlesungen zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

### ***Wahlpflichtmodule der Didaktik und Methodik der Sportarten***

In diesem Studienteil sind zwei von vier verschiedenen Wahlpflichtmodulen auszuwählen (die jeweils nicht studierten Module müssen verpflichtend im Master für das Lehramt an Gymnasien belegt werden).

Es sollte eine Einführungsveranstaltung (EP) aus dem Modul „Spielen in Mannschaften“ belegt (denn diese ließe sich auch im Modul „Rückschlagspiele“ verwenden) und mit einer fachpraktischen unbenoteten Prüfung abgeschlossen werden. Nur wenn bereits feststeht, welches der Wahlpflichtmodule „Individualsport“ bzw. „Weitere Sportarten“ im Bachelor studiert wird, sollte in diesem Modul auch eine EP belegt und mit einer fachpraktischen unbenoteten Prüfungsleistung abgeschlossen werden.

## **Sport für Bachelor Technical Education (1. (Fach-)Semester)**

### ***„Basismodul TE“***

Zu diesem Modul gehören drei Lehrveranstaltungen: „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“, „Funktionelle Gymnastik“ sowie „Kleine Spiele“. „Kleine Spiele“ und „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ sollten im ersten Semester gewählt werden. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. „Funktionelle Gymnastik“ wird im Sommersemester angeboten.

Als Prüfungsleistung ist eine Ausarbeitung im Umfang von 5 Seiten im Bereich „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt fünf Leistungspunkte erworben.

### ***Modul „Grundlagen erziehungs- und sozialwissenschaftlicher Sporttheorie“***

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt: „EP Sport und Erziehung“ und „EP Sport und Gesellschaft“. Die hierzu wählbaren Vorlesungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer über beide Theoriebereiche zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

### ***Wahlpflichtmodule der Didaktik und Methodik der Sportarten***

Dieser Studienteil ist in vier verschiedene Module unterteilt: „Individualsport TE/So“, „Weitere Sportarten TE/So“, „Spielen in Mannschaften“ und „Rückschlagspiele“.

Es könnte für Erstsemester eine Einführungsveranstaltung aus dem Modul „Spielen in Mannschaften“ oder dem Modul „Rückschlagspiele“ belegt werden.

Wer im dritten Semester (1. Fachsemester Sport) beginnt, sollte zwei Einführungsveranstaltungen wählen. Eine aus den Modulen „Spielen“ oder „Rückschlagspiele“ und eine aus den Modulen „Individualsport TE/So“ oder „Weitere Sportarten TE/So“.

Je nach Modul kann hier bereits eine benotete Prüfung abgelegt werden.

## Sport für Bachelor Sonderpädagogik (1. (Fach-)Semester)

### ***Modul „Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie“***

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt: „Einführung in Sport und Erziehung“ und „Einführung in Sport und Gesellschaft“. Die hierzu wählbaren Vorlesungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer über beide Theoriebereiche zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

### ***Modul „Heterogenität im Schulsport LSo“***

Zu diesem Modul gehören vier Lehrveranstaltungen: „Psychomotorische Bewegungsförderung“, „Situative Bewegungsangebote“, „Anfangsschwimmen“ sowie „Kleine Spiele“.

„Kleine Spiele“ sowie „Situative Bewegungsangebote“ werden jedes Wintersemester, „Psychomotorik“ jedes zweite Wintersemester angeboten. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Als Prüfungsleistung ist in einem der Bereiche „Psychomotorik“ und „Anfangsschwimmen“ eine Hausarbeit über 15 Seiten zu schreiben. In diesem Modul werden insgesamt acht Leistungspunkte erworben.

### ***Wahlpflichtmodule der Didaktik und Methodik der Sportarten***

Dieser Studienteil ist in vier verschiedene Bereiche unterteilt (Individualsport, Weitere Sportarten, Spielen und Spielen/Wahlvertiefung), welche als Module (jeweils 2 Module) im Bachelor Sonderpädagogik und im Master Lehramt Sonderpädagogik (2 Module) abgeschlossen werden.

In den Bereichen Individualsport und Weitere Sportarten wird eine der einführenden Veranstaltung mit einer benoteten Prüfungsleistung (sportpraktische Präsentation und Klausur), die jeweils anderen Veranstaltungen werden mit einer Fachpraktischen Prüfung absolviert. In den Bereichen Spielen sowie Spielen/Wahlvertiefung wird die Veranstaltung der Einführenden Praxis (EP) je mit einer Fachpraktischen Prüfung, die Veranstaltungen der Vertiefenden Praxis (VP) mit einer benoteten Prüfungsleistung (sportpraktische Präsentation und Klausur) abgeschlossen.

Die im Bereich Weitere Sportarten geforderte Exkursion könnte man im Wintersemester über das ELF 7 „Schneesport“ belegen – im Sommersemester folgen weitere mögliche Exkursionen.

## Sport für Master Lehramt Gymnasien „Erstes Fach“ (1. Semester)

### ***Modul „Heterogenität im Schulsport“***

In diesem Modul sind (wenn nicht bereits absolviert) die drei Lehrveranstaltungen „Helfen und Sichern“, „Anfängerschwimmen“ und „Psychomotorik“ zu belegen. In einer der Veranstaltungen ist als Prüfungsleistung eine benotete fünfseitige Ausarbeitung (in der Regel als Protokoll) zu erbringen.

### ***Modul „Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten“***

Aufbauend auf einer im Rahmen des Bachelor-Studiengangs absolvierten EP können die Studierenden – mit Ausnahme der Spiele – eine weitere vertiefende Lehrveranstaltung wählen. In dieser vertiefenden Lehrveranstaltung erfolgt eine Prüfungsleistung.

## Sport für Master Lehramt Gymnasien „Zweites Fach“ (1. Semester)

### ***Modul „Heterogenität im Schulsport“***

In diesem Modul sind (wenn nicht bereits absolviert) die drei Lehrveranstaltungen „Helfen und Sichern“, „Anfängerschwimmen“ und „Psychomotorik“ zu belegen. In einer der Veranstaltungen ist als Prüfungsleistung eine benotete fünfseitige Ausarbeitung (in der Regel als Protokoll) zu erbringen.

### ***Modul „Wahlvertiefung Sporttheorie“***

In diesem Modul ist eine Lehrveranstaltung nach Wahl (aus einem der vier Theoriebereiche) zu belegen und eine Prüfungsleistung (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) zu erbringen.

### ***Modul „Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten“***

Aufbauend auf einer im Rahmen des Bachelor- oder Masterstudiengangs absolvierten EP können die Studierenden – mit Ausnahme der Spiele – eine weitere vertiefende Lehrveranstaltung wählen. In dieser vertiefenden Lehrveranstaltung erfolgt eine Prüfungsleistung.

### ***Wahlpflichtmodul „Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie“ oder „Vertiefung naturwissenschaftlich orientierte Sporttheorie“***

Hier ist verpflichtend das von den beiden obigen nicht im Bachelor gewählte Wahlpflichtmodul zu studieren, das aus drei vertiefenden Seminaren und einer übergreifenden Hausarbeit besteht. Mit dem gewählten Wahlpflichtmodul sollte im ersten Mastersemester begonnen werden.

### ***Wahlpflichtmodule der Didaktik und Methodik der Sportarten***

In diesem Studienteil sind die zwei im Bachelor nicht studierten Wahlpflichtmodule auszuwählen (also „Spielen in Mannschaften“ oder „Rückschlagspiele“ bzw. „Individualsport“ oder „Weitere Sportarten“), die jeweils aus mehreren EPs und einer aufbauenden VP bestehen. Die ersten EPs der gewählten Module sollten im ersten Mastersemester belegt und mit einer fachpraktischen unbenoteten Prüfung abgeschlossen werden.

## Sport für Master Lehramt berufsbildende Schulen (1. Semester)

### ***Modul „Projektmodul TE“***

In diesem Modul ist eine Einführung in die sportwissenschaftlichen Forschungsmethoden und eine Lehrveranstaltung in Projektform zu belegen. Insgesamt ist eine Prüfungsleistung (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) zu erbringen.

### ***Modul „Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten“***

Aufbauend auf einer im Rahmen des Bachelorstudiengangs absolvierten EP können die Studierenden – mit Ausnahme der Spiele – eine weitere vertiefende Lehrveranstaltung wählen. In dieser vertiefenden Lehrveranstaltung erfolgt eine Prüfungsleistung.

### ***Modul „Fachpraktikum“***

Aus dem Modul sollte die Lehrveranstaltung „Helfen und Sichern“ absolviert werden.

### ***Wahlpflichtmodule der Didaktik und Methodik der Sportarten***

In diesem Studienteil sind die zwei im Bachelor nicht studierten Wahlpflichtmodule auszuwählen (also „Spielen in Mannschaften“ oder „Rückschlagspiele“ bzw. „Individualsport“ oder „Weitere Sportarten“), die jeweils aus mehreren EPs und je nach Modul aus einer aufbauenden VP bestehen. Die ersten EPs der gewählten Module sollten im ersten Mastersemester belegt und mit einer fachpraktischen unbenoteten Prüfung abgeschlossen werden.

### **Sport für Master Lehramt Sonderpädagogik (1. Semester)**

#### ***Modul „Einführung Naturwissenschaftliche Sporttheorie“ und „Wahlvertiefung Sporttheorie“***

Falls die Wahl auf eine Vertiefungsveranstaltung mit „gesellschaftswissenschaftlichen Fragestellungen“ fällt, sollte diese belegt werden – alternativ in späteren Semestern (nach den naturwissenschaftlichen Einführungsvorlesungen) eine Vertiefung mit naturwissenschaftlichen Fragestellungen. Die dazugehörige Hausarbeit oder alternativ eine mündliche Prüfung ist Teil der Prüfungsleistung.

#### ***Modul „Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten“***

Dieser Studienteil ist in vier verschiedene Bereiche unterteilt (Individualsport, Weitere Sportarten, Spielen und Spielen/Wahlvertiefung), welche als Module (jeweils 2 Module) im Bachelor Sonderpädagogik und im Master Lehramt Sonderpädagogik (2 Module) abgeschlossen werden.

In den Bereichen Individualsport und Weitere Sportarten wird eine der einführenden Veranstaltung mit einer benoteten Prüfungsleistung (sportpraktische Präsentation und Klausur), die jeweils anderen Veranstaltungen werden mit einer Fachpraktischen Prüfung absolviert. In den Bereichen Spielen sowie Spielen/Wahlvertiefung wird die Veranstaltung der Einführenden Praxis (EP) je mit einer Fachpraktischen Prüfung, die Veranstaltungen der Vertiefenden Praxis (VP) mit einer benoteten Prüfungsleistung (sportpraktische Präsentation und Klausur) abgeschlossen.

Die im Bereich Weitere Sportarten geforderte Exkursion könnte man im Wintersemester über das ELF 7 „Schneesport“ belegen – im Sommersemester folgen weitere mögliche Exkursionen.

### **Fachmasterstudiengang Sportwissenschaft – Gesundheitsförderung durch Sport (1. Semester)**

#### ***Modul M1: „Prävention und Therapie durch Sport und Ernährung“***

In diesem Modul sind die drei Lehrveranstaltungen „Prävention und Therapie innerer Erkrankungen und des Bewegungsapparates“ (Vorlesung), „Motorische-kognitive Faktoren neurologischer Prävention und Sporttherapie“ (Seminar) und „Humanernährung für Sportwissenschaftler“ (Vorlesung) zu belegen. Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer über die drei Theoriebereiche zu erbringen.

#### ***Modul M2: „Bewegungswissenschaftliche Aspekte der Gesundheitsförderung“***

In diesem Modul sind die zwei Lehrveranstaltungen „Sport, Gesundheit und Kognition“ (Vorlesung) und Trainings- und bewegungswissenschaftliche Aspekte der Gesundheitsförderung“ (Seminar) zu belegen. Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer über beide Theoriebereiche zu erbringen.

***Modul M3: „Sportorganisation und Gesundheitssoziologie“***

Diesem Modul sind insgesamt zwei Lehrveranstaltungen zugeordnet und sollten im 1. Semester belegt werden: Das Seminar „Körper- und Gesundheitssoziologie A für MSw“ sowie das Seminar „Außerschulische Sportpädagogik A: Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland - Sportentwicklung und Gesundheit.“ In diesem Modul wird als Prüfungsleistung eine Hausarbeit gefordert.

***Modul M4: „Qualitative und quantitative Forschungsmethoden“***

In diesem Modul sind die zwei Lehrveranstaltungen „Vertiefung qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden“ (Seminar) und „Anwendung qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden im Kontext gesundheitsfördernder Maßnahmen“ (Projektseminar) zu belegen. Als Prüfungsleistung ist ein Fachvortrag über beide Theoriebereiche zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sieben Leistungspunkte erworben.

***Modul M7: „Diagnostische Verfahren in Sport und Gesundheit“***

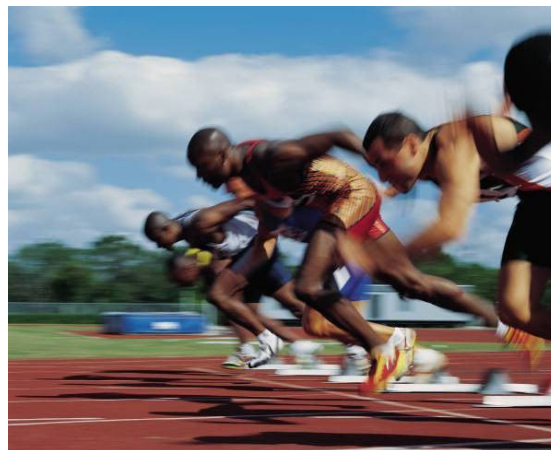
In diesem Modul ist im 1. Semester die Lehrveranstaltung „Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung“ (Seminar) zu belegen. Eine Prüfungsleistung ist erst nach dem zweiten Semester in der Veranstaltung „Diagnostik von Bewegung und Kognition“ in Form einer mündlichen Prüfung vorgesehen.

## Semesterstart am Institut für Sportwissenschaft

Für alle, die das Fach Sport studieren oder am Institut für Sportwissenschaft tätig sind, fällt der offizielle „Startschuss“ für das Wintersemester 2019/2020 durch die Geschäftsführende Leitung zusammen mit dem gesamten Kollegium am

**Mittwoch, 16.10.2019 um 12.00 Uhr in Halle 1**

Diese Veranstaltung soll dazu dienen, dass alle Erstsemester der Bachelor- und Masterstudiengänge begrüßt werden und das Kollegium, die Beauftragten für die Studiengänge (Studienberatung), die Fachschaft sowie den Hochschulsport kennenlernen können. Allen Institutsangehörigen und Studierenden vom 1. bis zum 111. Semester wird die Möglichkeit geboten, Neuigkeiten zu erfahren, die Kommilitoninnen und Kommilitonen nach den Semesterferien wiederzutreffen, sich mit anderen auszutauschen und viele alte und neue Gesichter zu sehen. Zusätzlich werden ggf. die Masterabsolventinnen und -absolventen des Jahres 2019 eingeladen, um beim „Startschuss“ ihren „Zieleinlauf“ zu absolvieren und vom Institut verabschiedet zu werden.



Diese „Startschuss-Veranstaltung“ bietet so den Rahmen, die Halle 1 zu Semesterbeginn mit Leben zu füllen. Die Studierenden im 3. oder einem höheren Semester können sich mit ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen bezüglich der Belegung im Wintersemester 2019/2020 beraten – und bis Donnerstag, 17.10.2019, um 12.00 Uhr am Online-Belegverfahren teilnehmen.

Für die Erstsemester finden direkt im Anschluss an den Semesterstartschuss Studienberatungen statt, damit alle am Donnerstag, 17.10.2019, um 12.00 Uhr das Ende des Belegverfahrens einhalten können.

### Spezielle Studienberatung für das Wintersemester 2019/2020 (für Erstsemester)

Informationen zum Studium des Unterrichtsfaches Sport und zum Belegverfahren aller Lehrveranstaltungen werden für alle **Bachelor- und Masterstudierenden** (fächerübergreifender Bachelor [FüBA], Bachelor in Technical Education [BTE], Bachelor Sonderpädagogik [BSO], Master Lehramt Gymnasien [MLG], Master Lehramt berufsbildende Schulen [MLBS], Master Lehramt Sonderpädagogik [MLSo]) in Form einer Studienberatung angeboten, und zwar am

**➔ Mittwoch, 16.10.2019 im Hörsaal ➔**

13-14 Uhr	Bachelor- und Masterstudiengänge – allgemeine Informationen und Informationen zum Online-Belegverfahren	Meyer / S. Schiedek / K. Schiedek
14-15 Uhr	Infos zu den Studiengängen FüBA, BTE, BSo	Menzel / Meyer / K. Schiedek
15-16 Uhr	Infos zu den Studiengängen MLG, MLBS, MLSo, MSw	Menzel / Meyer / K. Schiedek / Schmitz

## Berufsfeldrelevantes Praktikum

Grundsätzlich müssen Bachelorstudierende (FüBA) nach der Praktikumsordnung innerhalb des Bereichs C der Schlüsselkompetenzen ein außerschulisches „Praktikum Berufsfelderkundung“ absolvieren.

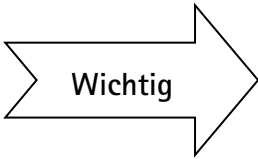
Dieses Praktikum wird in einem der beiden Studienfächer durchgeführt. Nach vorheriger Absprache mit dem dortigen Praktikumsbeauftragten (Sport: Siehe Kapitel Zuständigkeiten) suchen sich die Studierenden eigenverantwortlich einen Praktikumsplatz. Diese Absprache erfolgt entweder im Wintersemester in der Lehrveranstaltung „Außerschulische Sportpädagogik A: Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland“ oder im Rahmen der zentralen Informationsveranstaltung, die zu Beginn jedes Semesters durchgeführt wird.

Wenn das Praktikum im Fach Sport realisiert werden soll, kann es:

- a. ein Vereinspraktikum sein, welches entweder als vierwöchiges Praktikum in einem Sportverein durchgeführt oder durch eine mindestens einjährige Tätigkeit in einem Sportverein nachgewiesen wird.
- b. ein Praktikum in einem Unternehmen der Sportbranche sein, so lange für die Praktikums-tätigkeit ein Studienabschluss vonnöten ist.

Über die jeweilige Tätigkeit ist ein Bericht anzufertigen.

Allen Studierenden, die das außerschulische „Praktikum Berufsfelderkundung“ im Fach Sport durchführen wollen, wird besonders empfohlen, die Veranstaltung „Außerschulische Sportpädagogik A: Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland“ zu besuchen. Diese Veranstaltung wird regelmäßig jeweils im Wintersemester angeboten und kann im Modul „Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie“ belegt und eingebracht werden (siehe Online-Belegverfahren).

 <p><b>Wichtig</b></p>	<p>Die verpflichtende zentrale Informationsveranstaltung zum „Praktikum Berufsfelderkundung“ findet im Wintersemester 2019/2020 am Mittwoch, 13.11.2019, von 14-15 Uhr im Hörsaal statt.</p> <p>Ohne die Teilnahme an der Informationsveranstaltung (oder der Veranstaltung „Außerschulische Sportpädagogik A“) werden im Wintersemester 2019/2020 keine Praktikumsberichte angenommen.</p>
---	---

Weitere Informationen zum Praktikum Berufsfelderkundung werden auf der Homepage unter „Lehre und Studium“ veröffentlicht.

## Informationen zum Belegverfahren

### Studienprofil und Studienplanung

Zunächst entwerfen die Studierenden ihr individuelles Studienprofil, nach welchem sie ihre Gesamtstudienplanung ausrichten. Es wird empfohlen, dafür den ausfüllbaren „Musterstudienplaner“ auf der Institutshomepage unter [http://www.sportwiss.uni-hannover.de/studiengaenge\\_sw.html](http://www.sportwiss.uni-hannover.de/studiengaenge_sw.html) zu verwenden.

Hierbei sollte man möglichst frühzeitig entscheiden, in welchen Einführungs- und Vertiefungsveranstaltungen eine Prüfungsleistung absolviert werden soll, damit man entsprechend die einführende und ggf. die vertiefende Lehrveranstaltung belegen kann.

Eine Orientierung, wann welche Lehrveranstaltungen angeboten werden, bieten der Musterstudienplaner und der Lehrveranstaltungsplan im Foyer des IfS bzw. der Angebotsplan auf der IfS-Homepage unter: <http://www.sportwiss.uni-hannover.de/fileadmin/sport/belegverfahren/Angebotsplan.pdf>

Die im Wintersemester 2019/20 angebotenen Lehrveranstaltungen sind im 2. Teil dieses institutsinternen Vorlesungsverzeichnisses zu finden. Um an einer Lehrveranstaltung teilnehmen zu können, erfolgt die Einschreibung in die entsprechenden Lehrveranstaltungen mit Hilfe des Online-Belegverfahrens. **Für jede Lehrveranstaltung ist also eine Online-Anmeldung erforderlich!** (Ausnahme z.T. Zulassungsaufgaben, Erasmusstudierende – siehe Folgeseite)

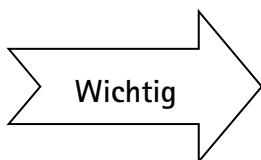
### Online-Belegverfahren für alle Lehrveranstaltungen

Für die Belegung **aller** Lehrveranstaltungen (der Theorie- als auch der sog. praktischen Lehrveranstaltungen) des Institutes ist die Teilnahme am Online-Belegverfahren verpflichtend.

Das Online-Belegverfahren ist nur für die Belegung von (Pflicht-) Veranstaltungen, die zum Komplettieren des aktuellen Studiengangs zwingend benötigt werden!

Jegliche Wunschteilnahme (Zulassungsaufgaben, Vorziehen für den Master, Wiederholung zur Prüfungsvorbereitung, Freiwilligkeit) erfolgt ausschließlich über einen Papierantrag, der auf der Institutshomepage unter [http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren\\_sw.html](http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html) bereitliegt.

Falls dennoch das Online-Belegverfahren für Wunschteilnahmen (Vorziehen für den Master, Wiederholung zur Prüfungsvorbereitung, Freiwilligkeit) missbraucht wurde (und dadurch „Pflichtplätze“ weggenommen werden), erfolgt bei den verursachenden Studierenden die Stornierung **aller** Belegwünsche!



Vor Beginn des Belegverfahrens sind alle Studierenden aufgefordert, **ab dem 16. September 2019** im Online-Notenspiegel zu überprüfen, ob die Studienleistungen aller Lehrveranstaltungen richtig verbucht sind: Fehlende Studienleistungen bitte mit der jeweiligen Lehrperson, falsche Modulzuordnungen (bei Masterstudierenden können z.B. in seltenen Fällen einzelne/vorgezogene Studienleistungen im Bachelor verbucht sein) bitte mit dem Prüfungsamt klären.

Für das Online-Belegverfahren nutzen die Studierenden bitte ausschließlich den Online-Service der LUH unter <http://qis.verwaltung.uni-hannover.de/>.

Unter „Mein Studium“ ist dort im Belegungszeitraum die Option „Veranstaltungen belegen/abmelden“ auswählbar. Für das Wintersemester 2019/20 wird das Online-Belegverfahren vom 23. September bis zum 17. Oktober 2019 (12 Uhr) freigeschaltet sein.

Für das Login benötigen alle Studierenden die entsprechenden Zugangsdaten (Benutzerkennung und Initialpasswort). Erstsemester erhalten diese per Post über das Immatrikulationsamt.

Das Eintragen in eine Veranstaltung bei Stud.IP führt **nicht** zu einem Platz in der Veranstaltung und wird auch nicht im Rahmen des Belegverfahrens berücksichtigt (bei Stud.IP werden nur die Inhalte der Veranstaltungen des Institutes abgelegt).

Die Ergebnisse des Belegverfahrens werden am Donnerstag, 17.10.2019, ab 20 Uhr auf der Homepage des Institutes veröffentlicht. Probleme können am Freitag, 18.10.2019, von 10-12 Uhr im **persönlichen** Gespräch (nicht telefonisch und auch nicht per E-Mail) mit Herrn S. Schiedek geklärt werden.

Die zugelassenen Plätze in einer Veranstaltung müssen durch persönliche Anwesenheit in der ersten Sitzung bestätigt werden. Nachrücker und Wunschkandidaten werden ggf. in der ersten Sitzung in die Veranstaltung aufgenommen.

Über die Institutshomepage [http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren\\_sw.html](http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html) ist eine ausführliche Anleitung zum Belegverfahren zu finden.

## Belegverfahren für Studierende mit Zulassungsaufgaben, Quereinsteigende oder Erasmusstudierende

Für Studierende mit **Zulassungsaufgaben**, für **Quereinsteigende** und für **Erasmusstudierende**: Diese Studiengänge konnten nicht in das Belegverfahren integriert werden. Bitte bis Mittwoch, 16.10.2019 (12.00 Uhr), einen Antrag zur Zulassung im Sekretariat einreichen – dieser Antrag liegt auf der Institutshomepage unter

[http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren\\_sw.html](http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html) bereit.

## Beginn der Lehrveranstaltungen

Die erste Veranstaltungswoche (14.10.2019 bis 20.10.2019) dient als Einführungswoche zur Studienberatung und Studienorganisation.

Sofern von den Dozentinnen und Dozenten keine anderen Termine angegeben sind, beginnen alle Lehrveranstaltungen in der Woche ab Montag, 21.10.2019, zum entsprechend angesetzten Termin.

## Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft

### Abkürzungen

#### Studiengänge

FüBA	Fächerübergreifender Bachelor
BTE	Bachelor Technical Education
BSo	Bachelor Sonderpädagogik
MLG	Master Lehramt an Gymnasien
MLG Zert	Zertifikatsprogramm Lehramt an Gymnasien 3. Fach
MLBS	Master Lehramt an berufsbildenden Schulen
MLBS Zert	Zertifikatsprogramm Lehramt an berufsbildenden Schulen 2. Fach
MLSo	Master Lehramt Sonderpädagogik
MLSo Zert	Zertifikatsprogramm Sport Lehramt Sonderpädagogik 2. Fach
MSw	Master Sportwissenschaft – Gesundheitsförderung durch Sport

#### Räume

HS	1802 / -103	Hörsaal
Sem1	1801 / 135	Seminarraum 1, über Tribüne Halle 1 erreichbar (geradeaus)
Sem2	1801 / 138	Seminarraum 2, über Tribüne Halle 1 erreichbar (rechts)
Sem3	1801 / -124	Seminarraum 3, über Sportplatzseite erreichbar
Sem4 (IfS)	1806 / 320	Seminarraum 4, Neubau
H1	1801 / 043	Halle 1
H2	1802 / 001	Halle 2
H3	1806 / 031	Halle 3
Budo	1806 / 035	Budohalle
Gym	1802 / -109	Gymnastikraum
Tanz	1806 / 014	Tanzraum
APlatz/BPlatz/CPlatz		Freiplätze an Gebäude 1801 (A), zwischen (B) und hinter Gebäude 1806 (C)
Fösse		Fössebad, Liepmannstr. 7b
Stöcken		Schwimmbad Stöcken, Hogrefestr. 45
MHH		Inst. f. Sportmedizin der MHH, Carl Neuberg Str. 1, K8-S0
Annastift		Annastift, Anna-von-Borries-Straße 1-7, Seminarraum
OSP		Olympiastützpunkt Niedersachsen, Ferdinand-Wilhelm-Fricke Weg 2a
RSV		Rasensportverein Hannover e.V., Pänner-Schuster-Weg 10
SBoot		Schülerbootshaus der Stadt Hannover, Karl-Thiele-Weg 19

#### Sonstige

IfS	Institut für Sportwissenschaft
LUH	Leibniz Universität Hannover
EP	Einführungsveranstaltung
VP	Vertiefungsveranstaltung
ELF	Erfahrungs- und Lernfeld
SWS	Semesterwochenstunde

Im folgenden Verzeichnis werden alle Lehrveranstaltungen aufgelistet, die am Institut für Sportwissenschaft angeboten werden.

Bei der Darstellung wird auf eine strenge Gliederung nach Studiengängen bzw. Modulen verzichtet (zugunsten eher allgemeiner Überschriften, wie sie zum Teil in den Prüfungs- und Studienordnungen vorkommen). Zur besseren Orientierung ist zu Beginn der jeweiligen Module aufgeführt, für welchen Studiengang und für welches Modul die jeweilige Lehrveranstaltung in der Regel auszuwählen ist.

Die genaue Zuordnung ergibt sich dabei stets aus der Darstellung im Online-Belegverfahren.



## Basismodul

Die Veranstaltungen dieses Kapitels können bei den unterschiedlichen Studiengängen innerhalb der jeweiligen Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

<b>FüBA 1./2. Fach</b>	- Basismodul 10000
<b>MLG Zert 3. Fach</b>	- Basismodul 10000
<b>BSo</b>	- Heterogenität im Schulsport LSo 12600
<b>MLSo Zert 2. Fach</b>	- Heterogenität im Schulsport LSo 12600
<b>BTE / MLBS Zert</b>	- Basismodul TE 12000

### Anfangsschwimmen für BSo

Seminar, 2 SWS Schelisch, Maria  
 Mo 13-15, Stöcken, Beginn: 21.10.19, Ende am 13.01.20

### Kleine Spiele

Seminar, 1 SWS Sbaa, Semy / Menzel, Annette  
 Gruppe 1: Di 10-12, H1, Beginn: 22.10.19, Ende am 26.11.19 Sbaa, Semy  
 Gruppe 2: Di 10-12, H1, Beginn: 03.12.2019 Sbaa, Semy  
 Gruppe 3: Do 12-14, H2, Beginn: 24.10.19, Ende am 05.12.19 Menzel, Annette  
 Gruppe 4: Do 12-14, H2, Beginn: 12.12.2019 Menzel, Annette

### Einführung in das Studium der Sportwissenschaft

Seminar, 2 SWS Werthecki, Nicole / Siewert, Kira / Völker, Achim  
 Gruppe 1: Do 8-10, Sem4 (IfS), Beginn: 24.10.2019 Werthecki, Nicole  
 Gruppe 2: Do 12-14, Sem4 (IfS), Beginn: 24.10.2019 Siewert, Kira  
 Gruppe 3: Mo 8-10, Sem4 (IfS), Beginn: 21.10.2019 Völker, Achim  
 Gruppe 4: Fr 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 25.10.2019 Siewert, Kira  
 Gruppe 5: Mo 12-14, Sem4 (IfS), Beginn: 21.10.2019 Siewert, Kira

**Kommentar** Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Mischform aus Seminar und Übung. Das Ziel der Veranstaltung ist es, den Studienanfängerinnen und -anfängern den Eintritt in ihr Studium am Institut für Sportwissenschaft zu erleichtern, grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken zu vermitteln, den notwendigen Perspektivwechsel vom „Sport-Akteur“ zum „Sport-Arrangeur“ zu unterstützen (denn Sport studieren ist etwas anderes als Sport treiben), Probleme des Handlungsfeldes Sport vor dem Hintergrund seiner gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verständlich zu machen, grundlegende Besonderheiten des Schulsports und des Berufs als Sportlehrkraft aufzuzeigen, die Sportwissenschaft und ihre fachliche Struktur als anwendungsorientierte, interdisziplinäre Wissenschaft näherzubringen und Alternativen für Absolventinnen und Absolventen eines sportwissenschaftlichen Studiums zum Berufsfeld „Schule“ vorzustellen.

### Situative Bewegungsangebote (nur für BSo und BTE)

Seminar, 2 SWS Meyer, Arno  
 Di 12-14, H2, Beginn: 22.10.2019

# Einführung in die Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen

## a: Sport und Erziehung

Die folgende Veranstaltung gehört bei den unterschiedlichen Studiengängen zum Modul:

<b>FüBA 1./2. Fach</b>	- Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 10100
<b>MLG Zert 3. Fach</b>	- Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 10100
<b>BSo</b>	- Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 10100
<b>MLSo Zert 2. Fach</b>	- Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 10100
<b>BTE / MLBS Zert</b>	- Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 10100

<b>EP Sport und Erziehung</b>	
Vorlesung, 2 SWS Do 10-12, HS, Beginn: 24.10.2019	Kuhlmann, Detlef
Kommentar	Die Sportpädagogik gehört zu den zentralen Lehrgebieten in sämtlichen Studiengängen des Faches Sportwissenschaft. Für alle Lehramtsstudierenden mit dem Fach Sport ist die Sportpädagogik quasi die „Berufswissenschaft“. Die Sportpädagogik reflektiert die Zusammenhänge von Sport und Erziehung für den Sport(-unterricht) in der Schule, aber auch für andere Vermittlungsinstanzen des Sports. In dieser Lehrveranstaltung wird ein Überblick über grundlegende Themen und Inhalte der Sportpädagogik in Form von „Lektionen“ gegeben.
Literatur	Balz, E. & Kuhlmann, D. (2015). <i>Sportpädagogik: Ein Lehrbuch in 14 Lektionen</i> (5. Auflage). Aachen: Meyer & Meyer.

## b: Sport und Gesellschaft

Die folgende Veranstaltung gehört bei den unterschiedlichen Studiengängen zum Modul:

<b>FüBA 1./2. Fach</b>	- Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 10100
<b>MLG Zert 3. Fach</b>	- Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 10100
<b>BSo</b>	- Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 10100
<b>MLSo Zert 2. Fach</b>	- Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 10100
<b>BTE / MLBS Zert</b>	- Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 10100

**EP Sport und Gesellschaft**

Vorlesung, 2 SWS

Günter, Sandra

Mo 10-12, HS, Beginn: 21.10.2019

**Kommentar** Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen im Fach Sportwissenschaft. Anknüpfend an die Entstehungsgeschichte des Sports (vom Deutschen Turnen, der Schwedischen Gymnastik über den Englischen Sport des 18. und 19. Jahrhunderts und dessen Internationalisierung, befördert durch die Olympische Idee), werden kulturhistorische und sozialwissenschaftliche Fragestellungen im Feld des Sports behandelt. Vor dem Hintergrund des Spannungsverhältnisses zwischen gesellschaftlichen Wertvorstellungen, Normen und Strukturen geht es um Grundverständnisse von Zusammenhängen zwischen Sport und Gesellschaft. Dabei spielt der Sport und die gesamtgesellschaftliche Entwicklungstrends unter der Berücksichtigung sozialer Aspekte, wie z.B. Sport und Körper, Sport und Geschlecht, Sport und Rassismus, Sport und Gewalt, Sport und Nationalismus, Sport und Ethnie, Sport und Sozialisation, Sport und soziale Ungleichheiten sowie Sport und Medien, eine zentrale Rolle.

**Literatur** Thiel, A., Seiberth, K. & Mayer, J. (2013). *Sportsoziologie. Ein Lehrbuch in 13 Lektionen*. Aachen: Meyer & Meyer.

Weis, K. & Gugutzer, R. (2008). *Handbuch Sportsoziologie*. Schorndorf: Hofmann.

## Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie

### a: Sport und Erziehung / Sport in schulischen Einrichtungen

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

<b>FüBA 1./2. Fach</b>	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Erziehung 10300 - Fachdidaktik (Schulischer Schwerpunkt) 11100
<b>FüBA 1. Fach</b>	- Bachelorarbeit
<b>MLG 1./2. Fach</b>	- Wahlvertiefung Sporttheorie 10500 - Masterarbeit
<b>MLG 2. Fach</b>	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Erziehung 10300
<b>MLG Zert 3. Fach</b>	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Erziehung 10300 - Fachdidaktik (Schulischer Schwerpunkt) 11100 - Wahlvertiefung Sporttheorie 10500
<b>BSo</b>	- Fachdidaktik So 12700
<b>MLSo</b>	- Masterarbeit
<b>MLSo Zert 2. Fach</b>	- Fachdidaktik So 12700
<b>BTE</b>	- Bachelorarbeit

#### Spezielle sportpädagogische Aspekte A: Laufevents inszenieren

Seminar, 2 SWS

Kuhlmann, Detlef

Do 14-16, Sem1, Beginn: 24.10.2019

**Kommentar** Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung – sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Lauffreizeit oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wetttläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedene Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Laufevents“ mit Schülerinnen und Schülern bzw. an Schulen zu inszenieren und neu zu erfinden.

Verpflichtender Bestandteil für alle ist die Teilnahme an einer laufpraktischen bzw. sporthistorischen Exkursion im Frühjahr 2020 nach Berlin u.a. mit Start beim „Airfield Run“ (Deutschlands größtem Staffel-Marathon auf dem ehemaligen Flughafengelände Tempelhof).

#### Spezielle sportpädagogische Aspekte C: Neuere Arbeiten der Sportpädagogik

Seminar, 2 SWS

Kuhlmann, Detlef

Mo 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 21.10.2019

**Kommentar** Im Vergleich zu herkömmlichen Seminaren handelt es sich bei dieser Lehrveranstaltung um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Sportpädagogik kritisch diskutiert werden sollen.

Dieses Seminar kann auch dazu dienen, auf die Anfertigung einer Bachelor- oder Masterarbeit in den bei uns angebotenen Studiengängen vorzubereiten und diese

**Spezielle sportpädagogische Aspekte C: Neuere Arbeiten der Sportpädagogik**

Prüfungsphase zu begleiten. In diesem Fall richtet sich die Lehrveranstaltung ausdrücklich an alle Studierenden, die sich mit einer Arbeit thematisch im Arbeitsbereich „Sport und Erziehung“ (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin. Es wird empfohlen, das Seminar in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfung angemeldet werden soll.

Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Medien im Sportunterricht A: Digitale Medien im Sportunterricht**

Seminar, 2 SWS Schiedek, Steffen

Block 03.-06.02.20 9-14, Sem4 (IfS), Beginn: 09.01.20 16-18 in Sem1

**Kommentar** Können Computer, neue Informationstechnologien und digitale Medien die Sportlehrenden entlasten und/oder Lernende beim (Bewegungs-)Lernen unterstützen? Oder ist der Computer – als oft angeführter Mitschuldiger am Bewegungsmangel – in Bezug auf die zentrale Forderung nach mehr Bewegung eher kontraproduktiv?

Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Fragestellung, welche typischen Aufgaben und Probleme im Sport und Sportunterricht durch den ergänzenden Einsatz digitaler Medien erleichtert werden können. Es soll detailliert aufgezeigt und untersucht werden, welche Medien und Methoden für Sport-Multiplikatoren von besonderer Bedeutung und Relevanz sein können. Ein abschließender Blick soll dem aktuellen Forschungsstand zum Thema „Digitale Medien im Sportunterricht“ gelten.

**Koedukation A: Mädchen und Jungen im Sportunterricht – Herausforderungen und Chancen der Koedukation**

Seminar, 2 SWS Schelisch, Maria

Di 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 22.10.2019

**Kommentar** Die Frage, ob Mädchen und Jungen gemeinsam oder getrennt im Sport unterrichtet werden sollen, ist eine seit vielen Jahren diskutierte Thematik. Diese bleibt bis heute unbeantwortet: Verfestigt der gemeinsame Sportunterricht traditionelle Geschlechterrollen oder bietet er die Chance diese aufzubrechen?

Die Studierenden werden sich durch Beobachtungen aus dem Schulsport mittels Videoausschnitten und Texten der Thematik nähern und hinterfragen, worauf die beobachteten Verhaltensmuster von Mädchen und Jungen begründet sind und wie man als Sportlehrkraft damit umgehen kann. Theoretische Grundlagen zu den Begriffen Geschlecht (gender, sex und doing gender), Selbst- und Körperkonzept, Genderkompetenz sowie zu unterschiedlichen Konzepten, wie Mädchenparteilichkeit, Jungenarbeit und reflexive Koedukation werden im Rahmen des Seminars erarbeitet.

Das Ziel des Seminars ist es, die Studierenden für besondere Situationen im Schulsport zu sensibilisieren und gemeinsam Handlungsstrategien zu erarbeiten, so dass ein Sportunterricht gelingen kann, in dem traditionelle Geschlechterrollen nicht gefestigt, sondern aufgebrochen werden.

**Grundlagen der Unterrichtsplanung A: Planungsrelevante Strukturelemente im Sportunterricht**

Seminar, 2 SWS

Meyer, Arno

Mi 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 23.10.2019

**Kommentar** Die Planung von Sportunterricht ist ein komplexer Arbeitsprozess, bei dem eine Vielzahl von Wechselwirkungen zu berücksichtigen ist. Aufgrund der hohen Komplexität ist es insbesondere für die Berufsanfängerin und den Berufsanfänger nahezu unumgänglich, den Planungsprozess in abgrenzbare und überschaubare „Strukturelemente“ zu gliedern. Das Ziel der Veranstaltung ist es, wesentliche Strukturelemente (didaktische Sach-, Ziel-, und Reduktionsentscheidungen, methodische Verfahren und Maßnahmen etc.) zu erörtern und diese auch immer im Kontext schulalltäglicher Probleme des Sportunterrichts (schwierige institutionelle Rahmenbedingungen, große heterogene Lerngruppen etc.) zu diskutieren.

**Unterrichtsmethoden A: Methoden im Sportunterricht**

Seminar, 2 SWS

Menzel, Annette

Do 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 24.10.2019

**Kommentar** Was braucht ein Lehrer heute, um der wachsenden Heterogenität im Sportunterricht sowie sich den daraus ergebenden Herausforderungen zu begegnen? Was braucht eine Lerngruppe und in ihr der Einzelne, um spielfähig zu sein und mit Spaß und Erfolg am Unterricht teilzunehmen? Wie will ich als angehende Lehrkraft meinen Unterricht gestalten, was passt zu mir? Eine Antwort auf diese Fragen kann in einer geeigneten Wahl und Umsetzung der Unterrichtsmethoden gefunden werden.

Zusammen wollen wir uns vielfältige Methoden sowie die dahinter stehenden methodisch-didaktischen Konzepte anschauen und herausfinden, wie diese in die schulischen Rahmenbedingungen eingebettet werden können. Ziel ist es, die theoretischen Inhalte praktisch greifbar zu machen. Wir planen gemeinsam (inklusive) Unterricht und erfahren die didaktische Sinnhaftigkeit von Methoden im Ausprobieren, Diskutieren und Reflektieren.

**Spielvermittlung A: Didaktisch-methodische Konzepte der Sportspielvermittlung**

Seminar, 2 SWS

Sbaa, Semy

Di 12-14, Sem2 &amp; H1, Beginn: 22.10.2019

**Kommentar** In diesem Seminar werden methodische Vermittlungsformen in den Sportspielen vorgestellt, analysiert, in der Vielfalt der pädagogischen Perspektiven didaktisch reflektiert und in Bezug auf das Handlungsfeld des Schulsports angewendet. Grundlegende Fähigkeiten, Einsichten und Kompetenzen im Anwendungsfeld der Sportspiele werden erworben. Insbesondere sind sportwissenschaftliche Kenntnisse interdisziplinär und im Anwendungsvollzug des Schulsports zu begreifen, einzuordnen und umzusetzen.

Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse werden im schulbezogenen Anwendungsfeld der Sportspiele verknüpft und im praktischen Vollzug sichtbar und nachvollziehbar. Integrative und sportspielspezifische Verfahren werden erarbeitet und in der Eigenrealisation erfasst. Dabei werden in der Veranstaltung übergreifende Grundlagen der Sportspiele, der Sportspielvermittlung und der Spielpraxis gelegt. Dabei werden Chancen und Grenzen der einzelnen Konzepte durch Praxisbezug erfahrbar gemacht und kritisch reflektiert.

<b>Gesundheitserziehung A: Mindfulness in motion – Achtsamkeit und Bewegung</b>	
Seminar, 2 SWS	Siewert, Kira
Fr 8-10, Sem4 (IfS), Beginn: 25.10.19	
Kommentar	Die Gesundheitsförderung an Bildungseinrichtungen sowie Unternehmen hat in den vergangenen Jahren einen immer höheren Stellenwert eingenommen. Sie wird als geeignetes Mittel gesehen, um angemessen auf die veränderten gesundheitlichen Beanspruchungen und psychischen Belastungen von Schüler/innen, Studierenden und Berufstätigen zu reagieren. Dabei sieht das Bundesministerium für Gesundheit (2015) sportliche Aktivität als „Mittel einer psycho-physischen Regulation“, welches neben der Beeinflussung vieler physiologischer sowie neuronaler Vorgänge auch einen mentalen Ausgleich sowie sozialen Austausch ermöglicht. In diesem Seminar soll es um das Potenzial von bewegungsbasierten Achtsamkeitsverfahren im schulischen sowie außerschulischen Kontext gehen. Im Rahmen des Seminars wird den Studierenden ein Einblick in die theoretischen Mechanismen der bewegungsbasierten Achtsamkeitsmethoden geboten. Im zweiten Teil des Seminars werden Bewegungskonzepte in mindestens zwei achtsamkeitsbasierten Sportarten (voraussichtlich Yoga und QiGong) in der Praxis erfahren. Im Rahmen der Studienleistung erhalten die Studierenden die Möglichkeit, Bewegungskonzepte selbst zu erstellen, während sie die Wirksamkeit der Intervention differenziert betrachten sollen. Auch sollen Möglichkeiten und Grenzen von Achtsamkeit im Anwendungsfeld Bildungssystem diskutiert werden.
Literatur	Jansen, P., Seidl, F. & Richter, S. (2018). <i>Achtsamkeit im Sport: Theorie und Praxis zu achtsamkeitsbasierten Verfahren in Freizeit, Training, Wettkampf und Rehabilitation</i> . Berlin: Springer.

<b>Gesundheitserziehung B: Heilpädagogik am Pferd</b>	
Seminar, 2 SWS	Schmitmeier, Petra
Block 15.-17.11.19, RWV Badenstedt, Beginn: 25.10.19 10-12 in Sem2	
Kommentar	<p>Getragen werden und Einfluss nehmen, wer wünscht sich das nicht? Der Mensch wird erst im Leib der Mutter, als Kleinkind auf ihrem Arm durchs Leben getragen, die Braut über die Schwelle, der Lahme auf dem Rücken des Blinden... Doch in unserer Gesellschaft, in der jeder alles können sollte und Vieles ertragen muss, hat die Sehnsucht eines jeden, loslassen zu dürfen und einfach nur getragen zu werden, immer weniger Platz. Und auch darin, auf seinen Alltag Einfluss nehmen zu dürfen, wird der Mensch beschnitten – spätestens mit Eintritt in die Schule! Somit müssen wir Nischen schaffen, in denen junge Menschen weiterhin getragen werden, in denen sie loslassen und träumen dürfen, in denen sie Einfluss nehmen können und erleben, dass das, was sie wollen, geschieht! Und diese Möglichkeit bietet das Medium „Pferd“!</p> <p>Auf welcher vielfältigen Weise das geschehen kann, das soll das Seminar zeigen. Und auch, welche Chancen sich durch das Reiten, Voltigieren und den Umgang mit dem Pferd für die Schule besonders im Hinblick auf das Thema „Inklusion“ bieten: Begegnungen auf Augenhöhe, Akzeptanz, Erfolgserlebnisse, Überwindung von Ängsten, viele Sinnesreize, Bewegung, Natur... und dorthin entführt uns auch dieses Seminar, denn es wird in einer Blockveranstaltung im Reit- und Voltigierverein Badenstedt am Fuße des Benther Bergs stattfinden.</p>

**Gesundheitserziehung B: Heilpädagogik am Pferd**

Neben theoretischen Inhalten wird auch die Praxis am Pferd erprobt (Kostenbeitrag von €20,-). Genaue Inhalte werden in der ersten Sitzung am 25.10.2019 bekannt gegeben.

**Förderschulspezifische Sportpädagogik A: Bewegung, Spiel und Sport für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichem Förderbedarf (nur für BSo)**

Seminar, 2 SWS

Schiedek, Karina

Block 25./27.9. &amp; 2.10. 9-15, Sem4 (IfS), Beginn: 17.07.19 13.30-15.00 in Sem4 (IfS)

Kommentar

Die Planung und Durchführung von Sportunterricht in der Förderschule oder in inklusiven Systemen bedarf einer klaren Orientierung an den äußeren Vorgaben und Organisationsrahmen, den Voraussetzungen und Bedürfnissen der Schülerschaft sowie konkreten Inhaltsfeldern. Ausgangspunkt für die theoretische Grundlegung sind die curricularen Vorgaben und die organisatorischen Besonderheiten im Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit verschiedenen Förderbedarfen. Neben daran anschließenden grundlegenden didaktisch-methodischen Fragestellungen sollen konkrete Unterrichtsbeispiele erarbeitet, praktisch erprobt und kritisch reflektiert werden.

Hinweis: Geöffnet für alle Lehramtsstudiengänge, jedoch nur nach vorheriger Anmeldung per Mail! Voraussetzung für die Teilnahme an den Blockterminen ist die Anwesenheit beim Vorbesprechungstermin!

**Berufsschulspezifische Sportpädagogik A: Seminar zur Fachdidaktik des Sportunterrichts an berufsbildenden Schulen (nur für BTE)**

Seminar, 2 SWS

Meyer, Arno

Mo 10-12, Sem2, Beginn: 21.10.2019

Kommentar

Der vielzitierte Wertewandel in den Bereichen Sport und Gesellschaft, die enorme Ausweitung und Ausdifferenzierung der gesellschaftlichen Sport-, Spiel- und Bewegungsformen und die Umstellung der Berufsschülerinnen und Berufsschüler auf einen neuen Lebensrhythmus im Zuge der beruflichen Erstausbildung sind nur einige wichtige Bezugsgrößen für die Planung und Durchführung von Sportunterricht an berufsbildenden Schulen. Vorrangiges Ziel des Seminars ist es, vor diesem Hintergrund intentionale, inhaltliche und methodische Perspektiven für den Berufsschulsport zu entwickeln. Ein weiterer Themenschwerpunkt ist der Legitimierungszwang, unter dem der Sportunterricht in der Berufsschule nach wie vor steht. In diesem Kontext sollen verschiedene Argumentationslinien zur Begründung des Berufsschulsport diskutiert und erarbeitet werden.

**AuBerschulische Sportpädagogik A: Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland**

Seminar, 2 SWS

Kuhlmann, Detlef

Mo 14-16, Sem4 (IfS), Beginn: 21.10.2019

Kommentar

In diesem Seminar geht es um die Frage, wie sich verschiedene Instanzen des Sporttreibens (z.B. Schule vs. Verein) voneinander unterscheiden und worin die originären Aufgaben und Zuständigkeiten von Sportorganisationen bestehen (z.B. Verein vs. Verband). Der Sport im Verein soll dabei aus unterschiedlichen Blickwinkeln Gegenstand dieses Seminars werden. Themen werden u.a. die Diskussion wissenschaftlicher Erkenntnisse über die Angebotspalette, die

### **AuBerschulische Sportpädagogik A: Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland**

Mitgliederentwicklung und das Ehrenamt sein. Es wird auch daran gedacht, zwischendurch „Expertinnen“ und „Experten“ einzuladen bzw. Sportvereine und Sportorganisationen „vor Ort“ aufzusuchen.

Das Seminar wird besonders denjenigen Studierenden empfohlen, die ihr „Praktikum Berufsfelderkundung“ im Bereich C der Schlüsselkompetenzen als Vereinspraktikum im Fach Sport durchführen wollen.

## b: Sport und Gesellschaft

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

<b>FüBA 1./2. Fach</b>	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Gesellschaft 10300 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Sozialwiss. Schwerpunkt 11200 - Schwerpunktmodul: Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt 11300
<b>FüBA 1. Fach</b>	- Wahlmodul: Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt 11400 - Bachelorarbeit
<b>MLG 1./2. Fach</b>	- Wahlvertiefung Sporttheorie 10500 - Masterarbeit
<b>MLG 1. Fach</b>	- Forschendes Lernen 11800
<b>MLG 2. Fach</b>	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Gesellschaft 10300
<b>MLG Zert 3. Fach</b>	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Gesellschaft 10300 - Wahlvertiefung Sporttheorie 10500
<b>MLSo</b>	- Wahlvertiefung Sporttheorie – Gesellschaft 13100 - Masterarbeit
<b>MLSo Zert 2. Fach</b>	- Wahlvertiefung Sporttheorie – Gesellschaft 13100
<b>BTE / MLBS Zert</b>	- Vertiefung Geistes- und Naturwiss. Sporttheorie – Gesellschaft 12100
<b>MLBS</b>	- Masterarbeit

<b>Sportsoziologie – Sport und Geschlecht B: Sport Geschlecht und Diversität</b>	
Seminar, 2 SWS	Günter, Sandra
Di 14-16, Sem4 (IfS), Beginn: 22.10.2019	
Kommentar	<p>Der Diversitätsansatz muss in der Sportwissenschaft dem Ziel der Inklusion und gleichberechtigten Teilhabe folgen. Ohne diese Zielsetzung wird das Diversitätsansatz zu einer neoliberalen Begriffshülle und einer „unverbindlichen Vielfaltsforschung“ (Cachay &amp; Hartmann-Tews, 1998, S. 3). Die Nutzung des Diversitätsbegriffs schreitet inflationär voran und lässt eine kritisch prüfende Theorie oft vermissen. Aus geschlechtersoziologischer Perspektive ist es eine Herausforderung, die zunehmend populär konnotierten Diversitäts- aber auch Inklusionsdiskurse differenziert und konstruktiv aufzunehmen. Kritische Theorieansätze zeigten in der Vergangenheit, dass die Frage nach Macht- und Herrschaftskonstellationen nicht auf individuelle, lokale und partikuläre Probleme reduziert wurde (Becker-Schmidt &amp; Knapp, 1995, S. 18). Postkoloniale Theorieansätze könnten wichtiges Erkenntnispotenzial bieten, um intersektionale Aspekte auch in der sportwissenschaftlichen Geschlechterforschung noch stärker zu integrieren. Durch Individualisierungen der Diversitätsdimensionen sind zunehmende Entsolidarisierungsprozesse in Kollektiven wahrscheinlich. Denn gerade Diversitätsdiskurse im Sinne eines Managing Diversity, implizieren eine dominante ökonomisch-utilitaristische Argumentationslogik, in der Unterschiedlichkeit und Ungleichheit als Ressource einer gewinnbringenden Vielfalt angesehen werden. Dadurch werden soziale Ungleichheiten in den vielfältigen Diversitätsdimensionen eher nivelliert als kritisch reflektiert.</p> <p>Themenbereiche werden sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sport, Geschlecht und Diversität</li> <li>• Identität, Nationalität, Ethnizität</li> </ul>

<b>Sportsoziologie - Sport und Geschlecht B: Sport Geschlecht und Diversität</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschlechtervielfalt im Sport</li> <li>• In- und Exklusionsprozesse im Sport</li> <li>• Sport und Gewalt</li> <li>• Rassismus und Sexismus im Sport</li> <li>• In- und Exklusionsprozesse im Sport</li> <li>• Theorieansätze der Kritischen und Postkolonialen Theorie</li> </ul>
Literatur	<p>Becker-Schmidt, Regina &amp; Knapp, Gudrun-Axeli (1995). <i>Das Geschlechterverhältnis als Gegenstand der Sozialwissenschaften</i>. Frankfurt am Main: Campus.</p> <p>Cachay, Klaus &amp; Hartmann-Tews, Ilse (1998). <i>Soziale Ungleichheit und Sport: Theoretische Überlegungen und empirische Befunde</i>. Stuttgart: Nagelschmid.</p> <p>Hartmann-Tews, I. &amp; Rulofs, B. (Hrsg.) (2006). <i>Handbuch Sport und Geschlecht</i>. Schorndorf: Hofmann.</p> <p>Sobiech, Gabriele &amp; Günter, Sandra (Hrsg.) (2017). <i>Sport &amp; Gender - (Inter-) nationale sportsoziologische Geschlechterforschung. Theoretische Ansätze, Praktiken und Perspektiven</i>. Wiesbaden: Springer VS.</p>

<b>Körper- und Gesundheitssoziologie A: Körper- und Gesundheitssoziologie</b>	
Seminar, 2 SWS	Günter, Sandra
Do 14-16, Sem4 (IfS), Beginn: 24.10.2019	
Kommentar	<p>Es scheint eine Tatsache zu sein, dass Bewegung und Sport Garanten für Gesundheit sind. Was aber als gesund definiert und als gesundheitsförderndes Bewegungsverhalten in Alltag und Sport verstanden wird, ist historisch sehr verschieden konzipiert worden. Diese Verschiedenheit der Bewegungs- und Gesundheitskonzepte wiederum beruht nicht nur auf wissenschaftlichen Erkenntnissen, sondern steht auch in engem Zusammenhang mit bevölkerungspolitischen Entscheidungen, der sog. Biopolitik.</p> <p>Das Seminar hat zum Ziel, aus einer historischen Perspektive den Wandel der Gesundheits- und Bewegungskonzepte seit dem 19. Jahrhundert heraus zu arbeiten und auf dieser Grundlage die biopolitischen Strategien, die sich hinter den jeweiligen Gesundheits- und Bewegungskonzepten und deren Umsetzung verbergen zu analysieren. Es werden Fragen nach Gesellschaftspolitischen Zielen und Zwecken analysiert und sozialkritische Perspektiven auf den allgegenwärtigen Gesundheitsdiskurs.</p> <p>Moderne Gesellschaften zeichnen sich durch Expansion, Optionenvielfalt, Individualisierung und Machbarkeit aus. Die gegenwärtige Auffassung von Gesundheit, ist nach Kickbusch die der grenzenlosen, allgegenwärtigen, machbaren und individuell kontrollierbaren (Kickbusch, 2006, S. 10). Diesem aktuellen Gesundheitsdiskurs folgend, soll die zunehmende Medikalisierung und (Selbst-) Optimierung des Körpers und die Kontrolle und Sanktionierung von Abweichungen in dem Seminar thematisiert und historisch rekonstruiert werden (Foucault 2006).</p> <p>Themenbereiche werden u.a. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziologie des Körpers</li> <li>• Gesundheitssoziologie und Gesundheitsgeschichte</li> <li>• Biopolitik und Sport</li> <li>• Enhancement &amp; Biotechnologien im Sport</li> </ul>

<b>Körper- und Gesundheitssoziologie A: Körper- und Gesundheitssoziologie</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Von der Gesundheitsnorm abweichende Körper</li> <li>• Fitness- und Wellnessbewegung</li> <li>• Selftrecking als Selbstoptimierung</li> <li>• Gesundheit und Geschlecht</li> </ul>
Literatur	<p>Bröckling, U. (Hrsg.) (2000). <i>Gouvernementalität der Gegenwart. Studien zur Ökonomisierung des Sozialen</i>. Frankfurt/M.: Suhrkamp.</p> <p>Foucault, M. (2006). <i>Geschichte der Gouvernementalität</i>. Bd.II. Die Geburt der Biopolitik, Vorlesung am College de France, Frankfurt/M.: Suhrkamp.</p> <p>Hurrelmann, K. (2006). <i>Gesundheitssoziologie: Eine Einführung in sozialwissenschaftliche Theorien von Krankheitsprävention und Gesundheitsförderung</i>. München: Juventa Verlag.</p> <p>Kickbusch, Ilona (2006). <i>Die Gesundheitsgesellschaft</i>. Gamburg. Grafing: Verlag für Gesundheitsförderung</p> <p>Körner, Swen (2008). <i>Dicke Kinder – revisited: Zur Kommunikation juveniler Körperkrisen</i>. Bielefeld: transcript.</p>

<b>Weiterführende Themen Sport und Gesellschaft: Aktuelle Forschungsfragen der Sportsoziologie und Sportgeschichte</b>	
Seminar, 2 SWS	Günter, Sandra
Mo 16-18, Sem4 (IfS), Beginn: 21.10.2019	
Kommentar	<p>Bei diesem Vertiefungsseminar handelt es sich um ein Forschungskolloquium, in dem aktuelle soziologische, historische und geschlechtertheoretische Diskurse und Forschungsvorhaben in der Sportwissenschaft kritisch diskutiert und reflektiert werden.</p> <p>Das Seminar soll auch dazu dienen, auf die Erstellung einer Bachelor- oder Masterarbeit vorzubereiten und diese Phasen zu begleiten. Es werden Forschungsideen, -projekte, -fragestellungen und -methoden besprochen und reflektiert. Die Lehrveranstaltung richtet sich an alle fortgeschrittenen Studierenden, die thematisch eine Arbeit im Arbeitsbereich „Sport und Gesellschaft“ schreiben wollen.</p> <p>Es wird empfohlen, das Seminar vor oder in dem Semester zu besuchen, in welchem die schriftliche Arbeit verfasst wird.</p> <p>Möglichen Themenbereiche sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Identität, Nationalität, Ethnizität oder Geschlecht im Sport</li> <li>• In- und Exklusionsprozesse im Sport</li> <li>• Enhancement / Doping im Sport</li> <li>• Trend-, Szene-, Extrem- oder Risikosport</li> <li>• Medien und Sport</li> <li>• Sport und Gewalt</li> <li>• Sport und Politik</li> <li>• Körper- und Gesundheitsgeschichte bzw. -soziologie, z.B. Wellness- und Fitnessbewegung</li> <li>• Geschichte des Sports von Migrant_innen oder eingeschränkten Menschen in Niedersachsen</li> <li>• Oder weitere Themen zu (dominanten) Deutungsmustern sportiver Körperpraxen in der Vergangenheit oder Gegenwart</li> </ul>

<b>Kultursoziologie des Körpers und Sports A: Körper, Geschlecht und Macht im Sport</b>	
Seminar, 2 SWS	Dreyhaupt, Nick
Di 12-14, Sem4 (IfS), Beginn: 22.10.2019	
Kommentar	<p>Den Sport als ein körperzentriertes Sozialsystem zu untersuchen, verspricht aufschlussreiche Erkenntnisse über die Beziehung von Körper und Geschlecht sowie deren soziale Relevanz für Machtstrukturen und Raumeignungen in unserer westlichen Gesellschaft. Dies ist zum einen darin begründet, dass der Sport ein Feld darstellt, in dem körperliche Erregungszustände ausgelebt und erfahren werden können, die anderswo tabuisiert sind. Zum anderen kann mit der fortschreitenden Partizipation von Frauen im Sport die biologistische Legitimierung einer binären, primär gegensätzlichen und hierarchischen Konstruktion von Geschlecht in Frage gestellt werden. Eine grundlegende Hypothese dieses Seminars lautet daher, dass "der Sport" neben der Reproduktion traditioneller Geschlechterstereotype ein großes Potenzial hat, solche aufzubrechen und Geschlecht im Sinne alternativer Formen von Weiblichkeit, Männlichkeit und intergeschlechtlicher Identität neu zu interpretieren.</p> <p>Neben einer grundsätzlichen Einführung in körper- und geschlechtssoziologische Theorien und Fragestellungen zum Sport, werden im Rahmen dieses Seminars vor allem auch aktuelle bzw. jüngere Sportpraktiken wie bspw. Mixed Martial Arts, Rollerderby, CrossFit und E-Games in Hinblick auf die oben genannte Annahme kritisch hinterfragt.</p>
Literatur	<p>Elias, N. &amp; Dunning, E. (1986/2003). <i>Sport und Spannung im Prozess der Zivilisation</i>. Gesammelte Schriften, Band 7. Frankfurt am Main: Suhrkamp.</p> <p>Gildmeister, R. &amp; Hericks, K. (2012). <i>Geschlechtersoziologie. Theoretische Zugänge zu einer vetrackten Kategorie des Sozialen</i>. München: Oldenbourg Verlag</p>

## Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie

### a: Sport und Bewegung/Training

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

<b>FüBA 1./2. Fach</b>	- Vertiefung Naturwiss. Sporttheorie - Bewegung und Training 10400 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Naturwiss. Schwerpunkt 11200 - Schwerpunktmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 11300
<b>FüBA 1. Fach</b>	- Wahlmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 11400 - Bachelorarbeit
<b>MLG 1./2. Fach</b>	- Wahlvertiefung Sporttheorie 10500 - Masterarbeit
<b>MLG 1. Fach</b>	- Forschendes Lernen 11800
<b>MLG Zert 3. Fach</b>	- Vertiefung Naturwiss. Sporttheorie - Bewegung und Training 10400 - Wahlvertiefung Sporttheorie 10500
<b>MLSo</b>	- Wahlvertiefung Sporttheorie LSo 13100 - Masterarbeit
<b>MLSo Zert 2. Fach</b>	- Wahlvertiefung Sporttheorie LSo 13100
<b>BTE / MLBS Zert</b>	- Vertiefung Geistes- und Naturwiss. Sporttheorie 12100

<b>Bewegungslehre I C: Kinematic assessment of human motion</b>	
Seminar, 2 SWS	Hwang, Tonghun
Di 10-12, Sem1, Beginn: 22.10.2019	
Kommentar	Main theme of this course is the kinematic analysis of human motion and its benefits to physical education. The personal assessment helps organizing customized training programs because it gives a trainee feedback about body posture, and speed as well as the angles of elbows and knees. With the personal kinematic data, trainers and coaches can instruct the trainee effectively and efficiently, thereby enhancing physical abilities of trainees, as well as contributing to injury protection and rehabilitation. In addition, kinematic analysis in daily activities (e.g., walking, running) and special cases (e.g., adolescents, seniors) will be discussed in the course. Body movement data can be used in gait analysis, special pedagogy and rehabilitation. For instance, with up-to-date sensor systems (e.g., camera, inertial measurement unit (IMU)), the movement audio-visual feedback from the movement data can be utilized in motor learning and relearning. Kinematic measurement in multi-agent interaction is also a topic in this course, such as human-human interaction (HHI) and human-robot interaction (HRI). The relation between physical movement and psychological states is concerned to study social cues and behaviors. To sum, this course will deal with a basic concept of computational kinematic analysis with sensor technology in human kinematics and its educational applications.

<b>Trainingslehre II C: Trainingsplanung und -steuerung</b>	
Seminar, 2 SWS <span style="float: right;">Letzelter, Stefan</span>	
Di 8-10, Sem4 (IfS), Beginn: 22.10.2019	
Kommentar	<p><b>Inhalte:</b> Trainingsplanung und Trainingssteuerung sind wichtige Kategorien der Trainingslehre. Wesentliche Bereiche sind dabei Leistungsprognosen, das Training selbst, Diagnosen und Lenkungsmaßnahmen. Unter Verwendung von Ergebnissen aus der Leistungs- und Trainingsdiagnostik werden Anforderungen in den jeweiligen Sportarten und Lenkungsmaßnahmen abgeleitet. Klassische Modelle wie das der Periodisierung, der Superkompensation oder des Übertrainings werden gemeinsam erarbeitet und anhand neuerer Erkenntnisse kritisch beurteilt. Mit diesen Kenntnissen werden konzeptionelle Vorstellungen in Trainingsplänen für verschiedene Etappen fixiert. An verschiedenen Stellen wird auch thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus Trainingswissenschaft und Trainingslehre Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.</p> <p><b>Ziele:</b> Die Studierenden erwerben die Kompetenz, Leistungsprognosen aufzustellen und davon abgeleitet für verschiedene Zeitabschnitte und Etappen Trainingspläne zu entwickeln. Das Seminar soll dazu befähigen, auf der Basis von Leistungs- und Trainingsdiagnosen sowie Trainingsplänen Trainingsempfehlungen aufzustellen und diese in Lenkungsmaßnahmen einzubinden.</p>
Literatur	<p>Hohmann, A./Lames, M./Letzelter, M. (2010): Einführung in die Trainingswissenschaft. Wiebelsheim: Limpert.</p> <p>Schnabel, G./Harre, H.-G./Krug, J. (Hrsg.) (2008): Trainingslehre – Trainingswissenschaft. Aachen: Meyer&amp;Meyer.</p> <p>Weineck, J. (2009): Optimales Training. Erlangen: Perimed.</p>

<b>Trainings- und bewegungswissenschaftliche Gesundheitsförderung A: Trainings- und bewegungswissenschaftliche Aspekte der Gesundheitsförderung</b>	
Seminar, 2 SWS <span style="float: right;">Effenberg, Alfred</span>	
Mi 8-10, Sem4 (IfS), Beginn: 23.10.2019	
Kommentar	<p><b>Inhalte:</b> Die Seminar Teilnehmer_innen lernen die verschiedenen Effektdimensionen bewegungsphysiologischer Aktivität für den Gesundheitsstatus kennen. Vermittlung von Aufbauwissen für eine Differenzierung spezifischer Adaptationsphänomene in den beiden zentralen Bezugsbereichen der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer'. Ausgewählte Trainingsmethoden werden mit Diagnosemethoden zur Trainingssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung) und den entsprechenden Adaptationsphänomenen in Verbindung gebracht. Kompetenz für die Konzipierung und Trainingssteuerung wirksamen sportlichen Trainings und die Evaluation der Adaptationseffekte unter Berücksichtigung psychologischer - motivationaler und sozialer - Faktoren.</p> <p><b>Ziele:</b> Entwicklungs- und Vermittlungskompetenz für spezifische Trainingsprozesse und Unterrichtsinhalte zur Unterstützung der motorischen und kognitiven Entwicklung. Stabilisierung oder Förderung des gegebenen zielgruppenspezifischen Fähigkeiten- und Fertigkeitenniveaus in den Bezugsfeldern 'Gesundheitsförderung' und 'Schule' durch Konzipierung entsprechender Trainings- und Sportangebote.</p>

### Trainings- und bewegungswissenschaftliche Gesundheitsförderung A: Trainings- und bewegungswissenschaftliche Aspekte der Gesundheitsförderung

Literatur	Pahmeier, I. & M. Tiemann. 2013. "Sport und Gesundheit". In Sport: 655-696. Springer.
	Bös, K., A. Worth, E. Opper, et al. 2009. Motorik-Modul: eine Studie zur motorischen Leistungsfähigkeit und körperlich-sportlichen Aktivität von Kindern und Jugendlichen in Deutschland; Abschlussbericht zum Forschungsprojekt.

### Motorisch-kognitive Faktoren der Neurologie B: Motorisch kognitive Faktoren neurologischer Prävention und Sporttherapie

Seminar, 2 SWS	Thorns, Elisabeth
Mo 10-12, MHH Situsraum 2, Beginn: 21.10.2019 in Sem3	

Kommentar	In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit, Grundlagen zur makroskopischen und topographischen Neuroanatomie sowie Neurophysiologie zu erlangen. Die Inhalte werden praxisnah und mit klinischem Bezug vermittelt. Sie werden sich in kleinen Gruppen verschiedenen Aufgaben widmen und unter anderem mit anatomischen Präparaten beschäftigen. Das Seminar findet daher in den Räumen der Anatomie in der MHH statt.
	<b>Die erste Sitzung des Seminars ist am 21.10.19 um 10.00 Uhr im Sem3 des Instituts für Sportwissenschaft.</b>

### Weiterführende Themen Sport und Bewegung/Training: Aktuelle Themen der Bewegungs- bzw. Trainingswissenschaft

Seminar, 2 SWS	Effenberg, Alfred
Mo 14-16, Sem2, Beginn: 21.10.2019	

Kommentar	<b>Inhalte:</b> In der Veranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Bewegungs- und Trainingswissenschaft vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Zudem dient das Seminar der Unterstützung der Studierenden bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Master-Arbeiten. Auch ist die Veranstaltung ein ergänzendes Angebot an Studierende, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen – auch in Form vorläufiger Ideenskizzen – zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungs- bzw. Examensvorbereitung befinden. So können auch Forschungsideen für die eigene Sportart entwickelt und nach Möglichkeit umgesetzt werden.
-----------	--

*In der ersten Semesterhälfte findet das Seminar wöchentlich montags bis 25.11. statt, in der zweiten Semesterhälfte gibt es am Fr. 29.11. VM & Sa. 30.11. VM einen Kompaktblock.*

**Ziele:** Neben der vertiefenden Behandlung aktueller Forschungsschwerpunkte aus der Bewegungs- und Trainingswissenschaft wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. BA-/MA-Themen und –Arbeiten wie auch eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung) angeboten.

Literatur	Heinemann, K. (1998). <i>Einführung in Methoden und Techniken empirischer Forschung im Sport</i> . Hofmann.
-----------	---

## b: Sport und Gesundheit

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

<b>FüBA 1./2. Fach</b>	- Vertiefung Naturwiss. Sporttheorie - Gesundheit 10400 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Naturwiss. Schwerpunkt 11200 - Schwerpunktmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 11300
<b>FüBA 1. Fach</b>	- Wahlmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 11400 - Bachelorarbeit
<b>MLG 1./2. Fach</b>	- Wahlvertiefung Sporttheorie 10500 - Masterarbeit
<b>MLG 1. Fach</b>	- Forschendes Lernen 11800
<b>MLG Zert 3. Fach</b>	- Vertiefung Naturwiss. Sporttheorie - Gesundheit 10400 - Wahlvertiefung Sporttheorie 10500
<b>MLSo</b>	- Wahlvertiefung Sporttheorie LSo 13100 - Masterarbeit
<b>MLSo Zert 2. Fach</b>	- Wahlvertiefung Sporttheorie LSo 13100
<b>BTE / MLBS Zert</b>	- Vertiefung Geistes- und Naturwiss. Sporttheorie 12100

### Spezielle sportmedizinische Aspekte A: Sportimmunologie

Seminar, 2 SWS Zimmer, Philipp

Mi 12-14, Sem4 (IfS), Beginn: 23.10.2019

**Kommentar** **Inhalt:** Im Rahmen dieser Veranstaltung soll den Teilnehmern zunächst ein grundlegendes Verständnis des humanen Immunsystems vermittelt werden. Darauf aufbauend wird der Einfluss von akuten sportlichen Belastungsreizen und von Training/regelmäßiger Aktivität auf das Immunsystem vermittelt, wobei klinische Konsequenzen und Bezüge hinsichtlich internistischer und neurologischer Erkrankungen im Vordergrund stehen.

### Weiterführende Themen Sport und Gesundheit: Bewegung, Sport und Krebs

Seminar, 2 SWS Zimmer, Philipp

Di 16-18, Sem4 (IfS), Beginn: 22.10.2019

**Kommentar** **Inhalt:** Onkologische Erkrankungen stellen die zweithäufigste Todesursache in Deutschland dar – Tendenz steigend. Bewegung und Sport haben in diesem Kontext nicht nur einen hohen Stellenwert in der Prävention, sondern wirken sich auch bei bestehenden Krebserkrankungen positiv auf das Überleben, das Nebenwirkungsprofil und die Lebensqualität von Betroffenen aus. Ziel der Veranstaltung ist es einen Überblick über diese Thematik zu erlangen, wobei sich das Spektrum von epidemiologischen Untersuchungen über humane Interventionsstudien bis hin zu molekularmedizinischen Untersuchungen erstreckt.

### Seminar sportmedizinische Grundlagen A: Gesundheitsförderung durch Bewegung und Sport in verschiedenen Lebensspannen

Seminar, 2 SWS

Bormann, Christin

Do 16-18, Sem4 (IFS), Beginn: 24.10.2019

**Kommentar** Dieses Seminar behandelt grundlegende und vertiefende Aspekte der Auswirkungen von Sport und Bewegung auf den Körper. Einen Schwerpunkt bildet die Förderung der ganzheitlichen Entwicklung und die physiologische Anpassung bei Kindern durch körperliche Aktivität im schulischen Kontext. Darauf aufbauend werden theoretische und praktische Umsetzungen zur Gesundheitsförderung, Integration von Bewegung in den Alltag sowie Sport mit Beeinträchtigung (Inklusion) erarbeitet. Diese Inhalte werden auf andere Lebensspannen (beispielsweise Sport mit älteren Menschen) zielgruppenspezifisch transferiert.

### Anatomisch-physiologische Grundlagen A: Funktionelle Anatomie und Kinematik

Seminar, 2 SWS

Thorns, Elisabeth

Mo 8-10, MHH Situsraum 2, Beginn: 21.10.2019 in Sem2

**Kommentar** **Inhalt:** Funktionelle Zusammenhänge des aktiven Bewegungsapparates (Muskelgruppen, funktionelle Systeme und muskuläre Schlingen, Biomechanik und Kinematik) im gesunden und verletzten, krankhaft oder degenerativ veränderten Zustand. Übertragung der erlernten Inhalte auf die Praxis (Prophylaxe, Muskelaufbau, spezielle Trainingsarten) und Darstellung bzw. Anwendung einfacher Techniken aus Kinesio Taping, Faszien Distorsionstechnik, Manuelle Therapie.

**Die erste Sitzung des Seminars ist am 21.10.19 um 8.00 Uhr im Sem2 des Instituts für Sportwissenschaft.**

### Sportverletzungen, Prävention und Therapie A: Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven

Seminar, 2 SWS

Pastor, Marc-Frederik

Di 16-18, Annastift, Beginn: 22.10.2019

**Kommentar** In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.

Diese Veranstaltung kann nur im Modul „Vertiefung Naturwissenschaftliche Sporttheorie“ belegt und eingebracht werden (siehe Online-Belegverfahren). In dieser Veranstaltung können keine Prüfungsleistungen erbracht werden.

## Projektmodul / Forschungsmodul

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

<b>FüBA 1./2. Fach</b>	- Projektmodul 10600
<b>MLG 1. Fach</b>	- Forschendes Lernen 11800
<b>MLG Zert 3. Fach</b>	- Projektmodul 10600
<b>MLBS / MLBS Zert</b>	- Projektmodul TE 12400

### EP Sportwissenschaftliche Forschungsmethoden

Seminar, 2 SWS Günter, Sandra / Zimmer, Philipp  
 Gruppe 1: Mi 10-12, HS & Sem2, Beginn: 23.10.2019 Günter, Sandra  
 Gruppe 2: Mi 10-12, Sem1, Beginn: 23.10.2019 Zimmer, Philipp

**Kommentar** Diese zweistündige Lehrveranstaltung liefert einschlägige Antworten u.a. zu folgenden Fragen: Mit welchen Forschungsmethoden wird in der Sportwissenschaft gearbeitet? Welche Arbeitsphasen sind im Forschungsprozess zu unterscheiden? Welche Forschungsmethoden eignen sich für welchen Untersuchungsgegenstand? Die Studierenden erhalten so einen differenzierten Überblick über unterschiedliche Herangehensweisen zur Untersuchung einer wissenschaftlichen Fragestellung im Sport: quantitative vs. qualitative Verfahren oder Empirie vs. Hermeneutik oder Test vs. Befragung? Dabei geht es sowohl um naturwissenschaftlich-experimentelle Verfahrensweisen als auch um sozial- und geisteswissenschaftlich-hermeneutische Zugänge.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die teilnehmenden Studierenden auf die Anfertigung eigener Forschungsarbeiten vorzubereiten. Die Lehrveranstaltung dient aber auch dazu, vertiefende Erkenntnisse zu gewinnen, um die Forschungsleistungen anderer noch besser (und kritischer) zu verstehen bzw. zu hinterfragen.

Zum Ablauf der Lehrveranstaltung: Die Studierenden werden in zwei Lerngruppen eingeteilt, die auf der Hälfte des Semesters die Dozierende wechseln. In einem Teil werden quantitative, im anderen qualitative Forschungsmethoden abgedeckt.

### Projekt: Gesundheitsförderung in der Schule – Stärkung individueller und kollektiver Ressourcen

Seminar, 4 SWS Grätz, Kristof  
 Fr 9-12, Sem1/Berenbostel, Beginn: 25.10.2019 in Sem1

**Kommentar** „Gesundheitsförderung zielt auf einen Prozess, allen Menschen ein höheres Maß an Selbstbestimmung über ihre Gesundheit zu ermöglichen und sie damit zur Stärkung ihrer Gesundheit zu befähigen“ (WHO, 1986).

Damit orientiert sich die Gesundheitsförderung an einem positiven, salutogenetischen Gesundheitsbegriff, der einem emanzipatorischen Ansatz folgt und für ein selbstbestimmtes Gesundheitshandeln eintritt. Eng verbunden mit der Selbstbemächtigung über die eigene Gesundheit ist der Begriff des Empowerments - wörtlich übersetzt: Selbstbemächtigung; Selbstbefähigung; Stärkung von Eigenmacht und Autonomie.

**Projekt: Gesundheitsförderung in der Schule – Stärkung individueller und kollektiver Ressourcen**

Innerhalb des Projektseminars erhalten die Studierenden die Möglichkeit, im schulischen Setting Projekte zur Gesundheitsförderung zu organisieren und durchzuführen. In einem Theorie-Praxis-Verbund sollen ein „Bleib-Fit-Tag“ für den 7. Jahrgang des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Berenbostel sowie verschiedene Projekte zur Gesundheitsförderung innerhalb der Oberschule Berenbostel initiiert werden. Der „Bleib-Fit-Tag“ am GSG Berenbostel sowie die Projektideen für die OBS Berenbostel werden unter einer ganzheitlichen Perspektive der Gesundheitsförderung betrachtet und integrieren neben der Säule der Bewegungsförderung auch grundlegende Elemente der Stressbewältigung, einer ausgewogenen Ernährung sowie eine allgemeine Förderung von Lebenskompetenzen im Setting der Schule. Neben einer inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Empowerment- und Partizipationsbegriff wird insbesondere der Aufbau von psychosozialen Ressourcen als Beitrag zur Gesundheitsförderung thematisiert.

**Literatur**

Laverack, G. (2004). Health promotion practice: power and empowerment. Sage.

Rosenbrock, R. & Hartung, S. (2012). Handbuch Partizipation und Gesundheit. Bern: Huber.

WHO (1986). Health promotion: Ottawa charter. Geneva: World Health Organization.

**Projekt: Springen – Fliegen – Landen**

Seminar, 4 SWS

Schiedek, Steffen

Mo 13-15 & Mi 8.30-10.00, Sem1/Stöcken & Sem1/H2, Beginn: 21.10.2019 in Sem1

**Kommentar**

Der uralte Menschheitstraum vom Fliegen übt auch dann einen besonderen Reiz aus, wenn es um sportliche Bewegungen geht, die Flugerlebnisse beinhalten. Der Kerncurriculum schlägt dazu vor, erfahrungs- und lernfeldübergreifend die „vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten des Abspringens, Fliegens und Landens“ zu thematisieren. Hierbei ließen sich beispielsweise Trampolin- und Wasserspringen miteinander kombinieren oder gar (unter bestimmten Bedingungen) Elemente des Luftsports für den Schulunterricht aufgreifen.

Das Projekt soll in Theorie und Praxis untersuchen und erfahren, welche besonderen pädagogischen, lerntheoretischen und psychologischen Chancen oder Herausforderungen ein solches sportartübergreifendes Vorgehen für Lehrende und für Lehrpersonen bietet. Mögliche Fragestellungen wären beispielsweise: Lässt die Kontrolle von Flugerlebnissen besser oder angstfreier erlernen, wenn dies kombiniert im Trampolin- und Wasserspringen erfolgt? Lassen sich Transfereffekte von der einen zur anderen Sportart nachweisen? Welche zusätzlichen Anforderungen und Belastungen kommen auf die Lehrperson im Sinne von Sicherheitsbestimmungen, Organisation, Verletzungsprophylaxe, Vorbildfunktion und Angstabbau zu? Unterstützt oder behindert der Sportartübergreifend Mehrperspektivität oder Inklusion? Wie kann eine erfahrungs- und lernfeldübergreifende Leistungsbewertung gestaltet werden?

Das schnelle Finden eigener kleinerer „Forschungsfragen“ und die stetige Arbeit an der Evaluation der Praxisphasen (um die Fragestellungen zu beantworten) stellen dabei den Schwerpunkt der studentischen Arbeit dar.

**Projekt: Forschungsaspekte im koedukativen Unterricht**

Seminar, 4 SWS

Schelisch, Maria

Mo 9-12, Sem1, Beginn: 21.10.2019

Kommentar Beobachtungen einer Sportlehrkraft: „Mädchen trödeln in die Halle und setzen sich auf die Bank, Jungen rennen in die Halle, schnappen sich einen Ball und bolzen. Mädchen können nicht werfen, Jungen wollen immer gewinnen.“ – Tatsächlich?

In diesem Projekt werden sich die Studierenden in Theorie- und Praxisphasen mit besonderen Situationen des koedukativen Sportunterrichts auseinandersetzen und Handlungsstrategien erarbeiten. Theoretische Grundlagen zu den Begriffen Geschlecht, Selbst- und Körperkonzept, Genderkompetenz sowie zu unterschiedlichen Konzepten, wie Mädchenparteilichkeit, Jungenarbeit und reflexive Koedukation werden im Rahmen des Seminars erarbeitet. Die Studierenden entwickeln in Eigeninitiative eine Forschungsfrage für ein eigenes Projekt, welches sie mit geeigneten Forschungsmethoden prüfen und beantworten. Hierzu werden sie im Sportunterricht an ausgewählten Kooperationsschulen hospitieren und diesen unter ausgewählten Schwerpunkten auswerten und dort ihre Forschungen umsetzen.

Eigeninitiative in Bezug auf das Finden einer Forschungsfrage sowie die eigenständige Organisation von Hospitationsunterricht sind Voraussetzungen einer erfolgreichen Teilnahme.

**Projekt: Motorik und Kognition – Was Sport im Kopf bewegt**

Seminar, 4 SWS

Effenberg, Alfred / Schmitz, Gerd

Di 14-16 &amp; Do 12-14, Sem1, Beginn: 22.10.2019

Kommentar **Inhalte:** Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Werden sportartspezifische kognitive Trainingseffekte auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) wirksam? Was steckt hinter dem Begriff des „Designed Sport“ und inwiefern konkurriert die sportliche Handlung mit virtueller Aktivität (Stichwort: „eSports“), wenn es um die gezielte Entwicklung kognitiver Fähigkeiten geht? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problem-lösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen. Darauf aufbauend werden neue Forschungsfragen entwickelt und im Rahmen kleiner exemplarischer Studien Zusammenhänge zwischen sportlicher Aktivität und kognitiver Fitness untersucht.

**Ziele:** Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition. Kompetenzerwerb hinsichtlich der theoriebasierten Entwicklung von Forschungsfragen und -hypothesen; Fähigkeit zur Planung, Durchführung, Evaluation und Präsentation einer exemplarischen wissenschaftlichen Studie.

**Projekt: Förderung psychischer Gesundheitskompetenzen durch Sport**

Seminar, 4 SWS

Schmitz, Gerd

Do 8.00-11.00, Sem1 &amp; H2, Beginn: 24.10.2019

Kommentar

**Inhalte:** In diesem Projekt untersuchen wir, wie sportliche Aktivität gezielt zur Förderung psychischer Gesundheitskompetenzen genutzt werden kann. Auf Basis einer Literaturanalyse in einschlägigen wissenschaftlichen Datenbanken entwickeln wir Forschungsfragen, die dann im Rahmen kleiner empirischer Studien untersucht werden. Die Auswirkungen von Bewegung auf Gesundheitskompetenzen werden mittels Befindlichkeitsskalen, Fragebögen zur gesundheitsbezogenen Lebensqualität und zu gesundheitsbezogenen Ressourcen und Selbstmanagementfähigkeiten sowie Erholungs-Belastungsfragebögen erfasst, statistisch analysiert und evaluiert. Projektpräsentationen bilden den Seminarabschluss.

**Ziele:** Kompetenzerwerb hinsichtlich der theoriebasierten Entwicklung von Forschungsfragen und -hypothesen; Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Evaluation einer exemplarischen wissenschaftlichen Studie; Vorbereitung von Projektpräsentationen; Halten eines Fachvortrags (Prüfungsleistung).

## Bachelor-/Masterarbeit

Diese Veranstaltungen nehmen nicht am Online-Belegverfahren teil. Die Plätze werden ggf. in der ersten Sitzung vergeben.

### Bachelor-/Masterarbeit

Seminar, 2 SWS

Boßlau, Dreyhaupt, Effenberg, Grätz, Günter, Kuhlmann, Letzelter, Menzel, Meyer, Palmowski, Reh, Reichel, Sbaa, Schelisch, K. Schiedek, S. Schiedek, Schmitz, Siewert, Völker, Wertecki, Zimmer

**Kommentar** Die Studierenden melden sich persönlich bei der Lehrkraft an, bei der sie ihre Bachelor- bzw. Masterarbeit schreiben wollen. Hierzu wird empfohlen, eine der Seminarveranstaltungen bei der jeweiligen Lehrperson zu besuchen oder an einem Kolloquium teilzunehmen.

### Weiterführende Themen Sport und Gesellschaft: Aktuelle Forschungsfragen der Sportsoziologie und Sportgeschichte

Seminar, 2 SWS

Günter, Sandra

Mo 16-18, Sem4 (IfS), Beginn: 21.10.2019

**Kommentar** Bei diesem Vertiefungsseminar handelt es sich um ein Forschungskolloquium, in dem aktuelle soziologische, historische und geschlechtertheoretische Diskurse und Forschungsvorhaben in der Sportwissenschaft kritisch diskutiert und reflektiert werden.

Das Seminar soll auch dazu dienen, auf die Erstellung einer Bachelor- oder Masterarbeit vorzubereiten und diese Phasen zu begleiten. Es werden Forschungsideen, -projekte, -fragestellungen und -methoden besprochen und reflektiert. Die Lehrveranstaltung richtet sich an alle fortgeschrittenen Studierenden, die thematisch eine Arbeit im Arbeitsbereich „Sport und Gesellschaft“ schreiben wollen.

Es wird empfohlen, das Seminar vor oder in dem Semester zu besuchen, in welchem die schriftliche Arbeit verfasst wird.

Möglichen Themenbereiche sind:

- Identität, Nationalität, Ethnizität oder Geschlecht im Sport
- In- und Exklusionsprozesse im Sport
- Enhancement / Doping im Sport
- Trend-, Szene-, Extrem- oder Risikosport
- Medien und Sport
- Sport und Gewalt
- Sport und Politik
- Körper- und Gesundheitsgeschichte bzw. -soziologie, z.B. Wellness- und Fitnessbewegung
- Geschichte des Sports von Migrant\_innen oder eingeschränkten Menschen in Niedersachsen
- Oder weitere Themen zu (dominanten) Deutungsmustern sportiver Körperpraxen in der Vergangenheit oder Gegenwart

<b>Weiterführende Themen Sport und Bewegung/Training: Aktuelle Themen der Bewegungs- bzw. Trainingswissenschaft</b>	
Seminar, 2 SWS	Effenberg, Alfred
Mo 14-16, Sem2, Beginn: 21.10.2019	
Kommentar	<p><b>Inhalte:</b> In der Veranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Bewegungs- und Trainingswissenschaft vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Zudem dient das Seminar der Unterstützung der Studierenden bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Master-Arbeiten. Auch ist die Veranstaltung ein ergänzendes Angebot an Studierende, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen – auch in Form vorläufiger Ideenskizzen – zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungs- bzw. Examensvorbereitung befinden. So können auch Forschungsideen für die eigene Sportart entwickelt und nach Möglichkeit umgesetzt werden.</p> <p><i>In der ersten Semesterhälfte findet das Seminar wöchentlich montags bis 25.11. statt, in der zweiten Semesterhälfte gibt es am Fr. 29.11. VM &amp; Sa. 30.11. VM einen Kompaktblock.</i></p> <p><b>Ziele:</b> Neben der vertiefenden Behandlung aktueller Forschungsschwerpunkte aus der Bewegungs- und Trainingswissenschaft wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. BA-/MA-Themen und –Arbeiten wie auch eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung) angeboten.</p>
Literatur	Heinemann, K. (1998). <i>Einführung in Methoden und Techniken empirischer Forschung im Sport</i> . Hofmann.

<b>Spezielle sportpädagogische Aspekte C: Neuere Arbeiten der Sportpädagogik</b>	
Seminar, 2 SWS	Kuhlmann, Detlef
Mo 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 21.10.2019	
Kommentar	<p>Im Vergleich zu herkömmlichen Seminaren handelt es sich bei dieser Lehrveranstaltung um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Sportpädagogik kritisch diskutiert werden sollen.</p> <p>Dieses Seminar kann auch dazu dienen, auf die Anfertigung einer Bachelor- oder Masterarbeit in den bei uns angebotenen Studiengängen vorzubereiten und diese Prüfungsphase zu begleiten. In diesem Fall richtet sich die Lehrveranstaltung ausdrücklich an alle Studierenden, die sich mit einer Arbeit thematisch im Arbeitsbereich „Sport und Erziehung“ (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin. Es wird empfohlen, das Seminar in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfung angemeldet werden soll.</p> <p>Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p>

## Praktika

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar):

<b>MLG 1./2. Fach</b>	- Fachpraktikum LG 11700
<b>MLSo</b>	- Fachpraktikum LSo 13300
<b>MLBS</b>	- Fachpraktikum LBS 12500

### Vorbereitung Fachpraktikum für MLG

Seminar, 2 SWS Schiedek, Steffen  
Fr 10-14, IGS Linden, Beginn: 18.10.2019 13-15 in Sem4 (IfS)

**Kommentar** Das Fachpraktikum findet semesterbegleitend zur jeweiligen Zeit in inklusiven Lerngruppen der IGS Linden statt. Die Bereitschaft zum Co-Teaching mit Studierenden des Studienziels Lehramt für Sonderpädagogik wird erwartet.

Das Fachpraktikum beginnt mit einer verbindlichen Vorbesprechung am 18.10.19 von 13-15 Uhr in Sem4 (IfS).

### Vorbereitung Fachpraktikum für MLBS

Seminar, 2 SWS Meyer, Arno  
Do 9-12, Schule, Beginn: 24.10.2019

**Kommentar** Das Fachpraktikum findet semesterbegleitend zur jeweiligen Zeit in der Schule statt.

Der erste Termin findet am 24.10.2019 um 9 Uhr im Büro von Arno Meyer statt.

### Vorbereitung Fachpraktikum für MLSo

Seminar, 2 SWS Menzel, Annette  
Fr 10-14, IGS Linden, Beginn: 18.10.2019 13-15 in Sem4 (IfS)

**Kommentar** Das Fachpraktikum findet semesterbegleitend zur jeweiligen Zeit in inklusiven Lerngruppen der IGS Linden statt. Die Bereitschaft zum Co-Teaching mit Studierenden des Studienziels Lehramt für Gymnasien wird erwartet.

Das Fachpraktikum beginnt mit einer verbindlichen Vorbesprechung am 18.10.19 von 13-15 Uhr in Sem4 (IfS).

### Berufsfeldrelevantes Praktikum

Kuhlmann, Detlef

**Kommentar** Alle relevanten Informationen und Termine zu dieser Veranstaltung sind im allgemeinen Teil zu entnehmen (siehe Kapitel „Berufsfeldrelevantes Praktikum“).

## Heterogenität im Schulsport

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

<b>MLG 1./2. Fach</b>	- Heterogenität im Schulsport 11500
<b>MLG Zert 3. Fach</b>	- Heterogenität im Schulsport 11500
<b>MLSo</b>	- Fachpraktikum LSo 13300
<b>MLBS</b>	- Fachpraktikum LBS 12500

### Anfangsschwimmen für MLG

Seminar, 1 SWS Schelisch, Maria  
 Mo 13-15, Stöcken, Beginn: 20.01.20, Ende am 17.02.20

Kommentar Die Teilnahme an zwei zusätzlichen Terminen (mittwochs bzw. donnerstags, 8.00-9.30 Uhr, Grundschule Fuhsestraße / Stöckener Bad) im Zeitraum vom 05.02. – 26.03.2020 sind verpflichtend. Die Studierenden werden in diesem Zeitraum die Gelegenheit haben zwei Schulklassen im Schwimmunterricht zu begleiten und zu unterrichten.

### Helfen und Sichern

Seminar, 1/2 SWS Reh, Julia  
 Gruppe 1: Di 10-12, H2, Beginn: 22.10.2019, Ende am 03.12.2019  
 Gruppe 2: Mi 10-12, H2, Beginn: 23.10.2019

Kommentar Gruppe 2 findet im Umfang von 2 SWS statt und kombiniert die Inhalte des Seminars „Helfen und Sichern“ mit dem Turnen am großen Trampolin („Trampolinschein“).

## Master Sportwissenschaft 1. Studienjahr

Für den Master Sportwissenschaft im 1. Studienjahr müssen alle nachfolgend aufgelisteten Veranstaltungen belegt werden.

Einzige Ausnahme sind die Projekte im Umfang von 4 SWS – hier kann eines der Projektseminare ausgewählt werden.

### M1: Prävention und Therapie durch Sport und Ernährung

Prävention und Therapie innerer Erkrankungen und des Bewegungsapparats für MSw	
Vorlesung, 2 SWS	Zimmer, Philipp
Di 12-14, Sem1, Beginn: 22.10.2019	
Kommentar	In der Veranstaltung wird die Wirksamkeit von Sport und Bewegung als präventive Maßnahme bei einer Vielzahl von chronischen Erkrankungen (Herzkrankungen, Stoffwechselerkrankungen, Lungenerkrankungen, Tumorerkrankungen) vor dem Hintergrund evidenzbasierter Konzepte dargestellt. Gleichzeitig werden die pathologischen Kaskaden einer Vielzahl von bedeutsamen Erkrankungen sowie der Einfluss von Sport- und Bewegungstherapie auf den Krankheitsverlauf thematisiert. Auch die Einbindung von Präventions- und Therapiemaßnahmen in die multimodale Therapieplanung ist dabei von Bedeutung.
Bewegungslehre – Motorisch-kognitive Faktoren der Neurologie B für MSw: Motorisch kognitive Faktoren neurologischer Prävention und Sporttherapie	
Seminar, 2 SWS	Thorns, Elisabeth
Mo 10-12, MHH Situsraum 2, Beginn: 21.10.2019 in Sem3	
Kommentar	In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit, Grundlagen zur makroskopischen und topographischen Neuroanatomie sowie Neurophysiologie zu erlangen. Die Inhalte werden praxisnah und mit klinischem Bezug vermittelt. Sie werden sich in kleinen Gruppen verschiedenen Aufgaben widmen und unter anderem mit anatomischen Präparaten beschäftigen. Das Seminar findet daher in den Räumen der Anatomie in der MHH statt.  <b>Die erste Sitzung des Seminars ist am 21.10.19 um 10.00 Uhr im Sem3 des Instituts für Sportwissenschaft.</b>
Humanernährung für Sportwissenschaftler für MSw	
Vorlesung, 2 SWS	Schneider, Inga
Mi 16.00-17.30, Geb. 2705 Raum 209, Beginn: 23.10.2019	
Kommentar	Im Rahmen dieser Vorlesung werden die physiologisch-biochemischen Grundlagen der Ernährung beleuchtet. Dies umfasst die grundlegenden Stoffwechselprozesse und deren Regulation, die Bedeutung von Makro- und Mikronährstoffen und anderen Lebensmittelinhaltsstoffen sowie die allgemeinen und sportspezifischen Anforderungen an die Ernährung.

## M2: Bewegungswissenschaftliche Aspekte der Gesundheitsförderung

Sport Gesundheit und Kognition für MSw	
Vorlesung, 2 SWS	Effenberg, Alfred
Di 10-12, HS & Sem2, Beginn: 22.10.2019	
Kommentar	<p><b>Inhalte:</b> In dieser Vorlesung wird ein strukturierter Überblick über die zentralen Zusammenhänge sportlicher Aktivität auf verschiedene grundlegende Aspekte von Gesundheit gegeben. Dabei stehen der Funktionszustand und die Leistungsfähigkeit des informationsverarbeitenden kognitiven Systems im Mittelpunkt. Am Ende der Veranstaltung wird eine obligatorische einstündige Klausur geschrieben, die sich aus Inhalten dieser Vorlesung und der Vorlesung aus dem Modul 1 „Prävention und Therapie innerer Erkrankungen und des Bewegungsapparate“ zusammensetzt.</p> <p><b>Ziele:</b> Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit sportlicher Aktivität auf die Funktions- und Leistungsfähigkeit des kognitiven Systems als ein zentraler Bereich von Gesundheit. Vermittlung der Grundlagen für die Entwicklung und Umsetzung von adäquaten Bewegungs- und Sportangeboten.</p>
Literatur	<p>Weineck, J. 2008. Sportanatomie (18. Auflage). Balingen: Spitta Verlag.</p> <p>Jansen, P. &amp; Richter, S. (2016): Macht Bewegung wirklich schlau? Hogrefe Verlag.</p> <p>Hollmann, W. &amp; H.K. Strueder. 2009. Sportmedizin. Schattauer. Stuttgart, New York.</p>

Trainings- und bewegungswissenschaftliche Gesundheitsförderung A für MSw: Trainings- und bewegungswissenschaftliche Aspekte der Gesundheitsförderung	
Seminar, 2 SWS	Effenberg, Alfred
Mi 8-10, Sem4 (IfS), Beginn: 23.10.2019	
Kommentar	<p><b>Inhalte:</b> Die Seminarteilnehmer_innen lernen die verschiedenen Effektdimensionen bewegungsphysiologischer Aktivität für den Gesundheitsstatus kennen. Vermittlung von Aufbauwissen für eine Differenzierung spezifischer Adaptationsphänomene in den beiden zentralen Bezugsbereichen der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer'. Ausgewählte Trainingsmethoden werden mit Diagnosemethoden zur Trainingssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung) und den entsprechenden Adaptationsphänomenen in Verbindung gebracht. Kompetenz für die Konzipierung und Trainingssteuerung wirksamen sportlichen Trainings und die Evaluation der Adaptationseffekte unter Berücksichtigung psychologischer - motivationaler und sozialer - Faktoren.</p> <p><b>Ziele:</b> Entwicklungs- und Vermittlungskompetenz für spezifische Trainingsprozesse und Unterrichtsinhalte zur Unterstützung der motorischen und kognitiven Entwicklung. Stabilisierung oder Förderung des gegebenen zielgruppenspezifischen Fähigkeiten- und Fertigkeitenniveaus in den Bezugsfeldern ‚Gesundheitsförderung‘ und ‚Schule‘ durch Konzipierung entsprechender Trainings- und Sportangebote.</p>
Literatur	<p>Pahmeier, I. &amp; M. Tiemann. 2013. "Sport und Gesundheit". In Sport: 655-696. Springer.</p> <p>Bös, K., A. Worth, E. Opper, et al. 2009. Motorik-Modul: eine Studie zur motorischen Leistungsfähigkeit und körperlich-sportlichen Aktivität von Kindern und Jugendlichen in Deutschland; Abschlussbericht zum Forschungsprojekt.</p>

### M3: Sportorganisation und Gesundheitssoziologie

Körper- und Gesundheitssoziologie A für MSw: Körper- und Gesundheitssoziologie	
Seminar, 2 SWS	Günter, Sandra
Do 14-16, Sem4 (IfS), Beginn: 24.10.2019	
Kommentar	<p>Es scheint eine Tatsache zu sein, dass Bewegung und Sport Garanten für Gesundheit sind. Was aber als gesund definiert und als gesundheitsförderndes Bewegungsverhalten in Alltag und Sport verstanden wird, ist historisch sehr verschieden konzipiert worden. Diese Verschiedenheit der Bewegungs- und Gesundheitskonzepte wiederum beruht nicht nur auf wissenschaftlichen Erkenntnissen, sondern steht auch in engem Zusammenhang mit bevölkerungspolitischen Entscheidungen, der sog. Biopolitik.</p> <p>Das Seminar hat zum Ziel, aus einer historischen Perspektive den Wandel der Gesundheits- und Bewegungskonzepte seit dem 19. Jahrhundert heraus zu arbeiten und auf dieser Grundlage die biopolitischen Strategien, die sich hinter den jeweiligen Gesundheits- und Bewegungskonzepten und deren Umsetzung verbergen zu analysieren. Es werden Fragen nach Gesellschaftspolitischen Zielen und Zwecken analysiert und sozialkritische Perspektiven auf den allgegenwärtigen Gesundheitsdiskurs.</p> <p>Moderne Gesellschaften zeichnen sich durch Expansion, Optionenvielfalt, Individualisierung und Machbarkeit aus. Die gegenwärtige Auffassung von Gesundheit, ist nach Kickbusch die der grenzenlosen, allgegenwärtigen, machbaren und individuell kontrollierbaren (Kickbusch, 2006, S. 10). Diesem aktuellen Gesundheitsdiskurs folgend, soll die zunehmende Medikalisierung und (Selbst-) Optimierung des Körpers und die Kontrolle und Sanktionierung von Abweichungen in dem Seminar thematisiert und historisch rekonstruiert werden (Foucault 2006).</p> <p>Themenbereiche werden u.a. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziologie des Körpers</li> <li>• Gesundheitssoziologie und Gesundheitsgeschichte</li> <li>• Biopolitik und Sport</li> <li>• Enhancement &amp; Biotechnologien im Sport</li> <li>• Von der Gesundheitsnorm abweichende Körper</li> <li>• Fitness- und Wellnesbewegung</li> <li>• Selftrecking als Selbstoptimierung</li> <li>• Gesundheit und Geschlecht</li> </ul>
Literatur	<p>Bröckling, U. (Hrsg.) (2000). <i>Gouvernementalität der Gegenwart. Studien zur Ökonomisierung des Sozialen</i>. Frankfurt/M.: Suhrkamp.</p> <p>Foucault, M. (2006). <i>Geschichte der Gouvernementalität</i>. Bd.II. Die Geburt der Biopolitik, Vorlesung am College de France, Frankfurt/M.: Suhrkamp.</p> <p>Hurrelmann, K. (2006). <i>Gesundheitssoziologie: Eine Einführung in sozialwissenschaftliche Theorien von Krankheitsprävention und Gesundheitsförderung</i>. München: Juventa Verlag.</p> <p>Kickbusch, Ilona (2006). <i>Die Gesundheitsgesellschaft</i>. Gamburg. Grafing: Verlag für Gesundheitsförderung</p> <p>Körner, Swen (2008). <i>Dicke Kinder – revisited: Zur Kommunikation juveniler Körperkrisen</i>. Bielefeld: transcript.</p>

Außerschulische Sportpädagogik A: Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland – Sportentwicklung und Gesundheit	
Seminar, 2 SWS	Kuhlmann, Detlef
Mo 14-16, Sem4 (IfS), Beginn: 21.10.2019	
Kommentar	In diesem Seminar geht es um die Frage, wie sich verschiedene Instanzen des Sporttreibens (z.B. Schule vs. Verein) voneinander unterscheiden und worin die originären Aufgaben und Zuständigkeiten von Sportorganisationen bestehen (z.B. Verein vs. Verband). Der Sport im Verein soll dabei aus unterschiedlichen Blickwinkeln Gegenstand dieses Seminars werden. Themen werden u.a. die Diskussion wissenschaftlicher Erkenntnisse über die Angebotspalette, die Mitgliederentwicklung und das Ehrenamt sein. Es wird auch daran gedacht, zwischendurch „Expertinnen“ und „Experten“ einzuladen bzw. Sportvereine und Sportorganisationen „vor Ort“ aufzusuchen.

#### M4: Qualitative und quantitative Forschungsmethoden

VP Forschungsmethoden für MSw	
Seminar, 2 SWS	Letzelter, Stefan
Mi 12-14, Sem1, Beginn: 23.10.2019	
Kommentar	<p>Diese Veranstaltung baut auf der EP Sportwissenschaftliche Forschungsmethoden oder einer adäquaten Veranstaltung an einer anderen Hochschule auf. Folglich sind Grundkenntnisse in qualitativen und quantitativen Methoden sowie Statistik zwingende Voraussetzung für eine Teilnahme.</p> <p>Für viele Sportstudierende ist der Bereich "<i>Forschungsmethoden</i>" ein rotes Tuch. Er wird häufig als zu trocken oder zu schwierig empfunden, vor allem aufgrund des hohen Anteils an Statistik. Dennoch ist eine fundierte eigene Forschung ohne ein gewisses Maß an methodischen Kenntnissen schwer möglich. Genauso wichtig sind diese, wenn man sportwissenschaftliche Beiträge, beispielsweise in Fachzeitschriften, verstehen und sich kritisch mit ihnen auseinandersetzen will. Auch eine vernünftige Aus- und Fortbildung auf vielen sportwissenschaftlichen Feldern ist ohne diese Kenntnisse nicht möglich.</p> <p>Ziel dieses Kurses ist es zum einen, den Einblick in den sportwissenschaftlichen Forschungsprozess zu vertiefen, zum anderen sollen weitere Verfahren und Konzepte kritisch-reflektiert erlernt werden.</p> <p><b>Statistik-Software</b> Über die LUH können Sie das Statistikprogramm <i>SPSS</i> erwerben. Dabei handelt es sich um eine weltweit genutzte Software, die Sie bei allen empirisch-statistischen Arbeiten zur Datenanalyse einsetzen können. Open Source-Alternativen zu <i>SPSS</i> sind z.B. <i>PAST</i> oder <i>PSPP</i>. Das Programm <i>Excel</i> aus dem MS-Office-Paket (oder <i>OpenCalc</i> aus dem Programmpaket OpenOffice) ist für die deskriptive Statistik und die Erstellung von Grafiken geeignet.</p>

Innerhalb des Moduls M4 ist nur eines der nachfolgenden Projektseminare auszuwählen und zu absolvieren.

Projekt: Motorik und Kognition – Was Sport im Kopf bewegt	
Seminar, 4 SWS	Effenberg, Alfred / Schmitz, Gerd
Di 14-16 & Do 12-14, Sem1, Beginn: 22.10.2019	
Kommentar	<p><b>Inhalte:</b> Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Werden sportartspezifische kognitive Trainingseffekte auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) wirksam? Was steckt hinter dem Begriff des „Designed Sport“ und inwiefern konkurriert die sportliche Handlung mit virtueller Aktivität (Stichwort: „eSports“), wenn es um die gezielte Entwicklung kognitiver Fähigkeiten geht? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problem-lösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen. Darauf aufbauend werden neue Forschungsfragen entwickelt und im Rahmen kleiner exemplarischer Studien Zusammenhänge zwischen sportlicher Aktivität und kognitiver Fitness untersucht.</p> <p><b>Ziele:</b> Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition. Kompetenzerwerb hinsichtlich der theoriebasierten Entwicklung von Forschungsfragen und -hypothesen; Fähigkeit zur Planung, Durchführung, Evaluation und Präsentation einer exemplarischen wissenschaftlichen Studie.</p>

Projekt: Gesundheitsförderung in der Schule – Stärkung individueller und kollektiver Ressourcen	
Seminar, 4 SWS	Grätz, Kristof
Fr 9-12, Sem1/Berenbostel, Beginn: 25.10.2019 in Sem1	
Kommentar	<p><i>„Gesundheitsförderung zielt auf einen Prozess, allen Menschen ein höheres Maß an Selbstbestimmung über ihre Gesundheit zu ermöglichen und sie damit zur Stärkung ihrer Gesundheit zu befähigen“ (WHO, 1986).</i></p> <p>Damit orientiert sich die Gesundheitsförderung an einem positiven, salutogenetischen Gesundheitsbegriff, der einem emanzipatorischen Ansatz folgt und für ein selbstbestimmtes Gesundheitshandeln eintritt. Eng verbunden mit der Selbstbemächtigung über die eigene Gesundheit ist der Begriff des Empowerments - wörtlich übersetzt: Selbstbemächtigung; Selbstbefähigung; Stärkung von Eigenmacht und Autonomie.</p> <p>Innerhalb des Projektseminars erhalten die Studierenden die Möglichkeit, im schulischen Setting Projekte zur Gesundheitsförderung zu organisieren und durchzuführen. In einem Theorie-Praxis-Verbund sollen ein „Bleib-Fit-Tag“ für den 7. Jahrgang des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Berenbostel sowie verschiedene</p>

Projekt: Gesundheitsförderung in der Schule – Stärkung individueller und kollektiver Ressourcen	
	<p>Projekte zur Gesundheitsförderung innerhalb der Oberschule Berenbostel initiiert werden. Der „Bleib-Fit-Tag“ am GSG Berenbostel sowie die Projektideen für die OBS Berenbostel werden unter einer ganzheitlichen Perspektive der Gesundheitsförderung betrachtet und integrieren neben der Säule der Bewegungsförderung auch grundlegende Elemente der Stressbewältigung, einer ausgewogenen Ernährung sowie eine allgemeine Förderung von Lebenskompetenzen im Setting der Schule. Neben einer inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Empowerment- und Partizipationsbegriff wird insbesondere der Aufbau von psychosozialen Ressourcen als Beitrag zur Gesundheitsförderung thematisiert.</p>
Literatur	<p>Laverack, G. (2004). Health promotion practice: power and empowerment. Sage.</p> <p>Rosenbrock, R. &amp; Hartung, S. (2012). Handbuch Partizipation und Gesundheit. Bern: Huber.</p> <p>WHO (1986). Health promotion: Ottawa charter. Geneva: World Health Organization.</p>

Projekt: Förderung psychischer Gesundheitskompetenzen durch Sport	
Seminar, 4 SWS	Schmitz, Gerd
Do 8.00-11.00, Sem1 & H2, Beginn: 24.10.2019	
Kommentar	<p><b>Inhalte:</b> In diesem Projekt untersuchen wir, wie sportliche Aktivität gezielt zur Förderung psychischer Gesundheitskompetenzen genutzt werden kann. Auf Basis einer Literaturanalyse in einschlägigen wissenschaftlichen Datenbanken entwickeln wir Forschungsfragen, die dann im Rahmen kleiner empirischer Studien untersucht werden. Die Auswirkungen von Bewegung auf Gesundheitskompetenzen werden mittels Befindlichkeitskalen, Fragebögen zur gesundheitsbezogenen Lebensqualität und zu gesundheitsbezogenen Ressourcen und Selbstmanagementfähigkeiten sowie Erholungs-Belastungsfragebögen erfasst, statistisch analysiert und evaluiert. Projektpräsentationen bilden den Seminarabschluss.</p> <p><b>Ziele:</b> Kompetenzerwerb hinsichtlich der theoriebasierten Entwicklung von Forschungsfragen und -hypothesen; Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Evaluation einer exemplarischen wissenschaftlichen Studie; Vorbereitung von Projektpräsentationen; Halten eines Fachvortrags (Prüfungsleistung).</p>

## M7: Diagnostische Verfahren in Sport und Gesundheit

Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung für MSw	
Seminar, 2 SWS	Tegtbur, Uwe
Gruppe 1: Block 01.-03.11.19, OSP, Fr 16-22, Sa 9-21, So 9-15 Uhr	
Gruppe 2: Block 08.-11.11.19, OSP, Fr 16-22, Sa 9-21, So 9-15 Uhr	
Kommentar	<p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung der sportmedizinischen und physiologischen Grundlagen unter Einbindung von Sportpraxis und Spitzensportlern bei beliebten Sportarten</li> </ul>

### Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung für MSw

- Praktische Übungen im Olympiastützpunkt zu sportartspezifischen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsdiagnostik im Bereich Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit
- Problemorientiertes, interdisziplinäres Denken und Handeln. Der Sporttreibende / Patient als Mittelpunkt des problemorientierten, interdisziplinären Denken und Handeln / Sport zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit / Kommunikation und Interaktion zwischen Medizin und Sportwissenschaft

**Ziele:** Methodik der Leistungsdiagnostik bei Ausdauer- und Kraftsport und die Anpassungsprozesse durch körperliches Training in verschiedenen Sportarten

#### Literatur

Hollmann W, Strüder H. Sportmedizin – Grundlagen für körperliche Aktivität, Training und Präventivmedizin. 2009, Schattauer. Deutschland.

Dickhuth HH, Mayer F, Röcker K, Berg A. Sportmedizin für Ärzte. 2010. Deutscher Ärzte-Verlag. Deutschland.

McArdle WD, Katch FI, Katch VL. Exercise Physiology. 2014, Wolters Kluwer. USA.

## Zusatzangebote

Diese Veranstaltungen nehmen nicht am Online-Belegverfahren teil. Die Plätze werden ggf. von der Lehrperson in der ersten Sitzung vergeben.

Erste Hilfe	
Seminar, 1 SWS Block 23.11.19 9-17, Misburg	Wantosch, Martin
Kommentar	<p>Dieser Kurs nur für Sportstudierende wird als Block am Samstag, 23.11. von 8.45-17.00 Uhr im Bürgerhaus Misburg (Seckbruchstraße 20, 30629 Hannover) durchgeführt. Der Kurs findet nur statt, wenn sich mindestens 11 Studierende anmelden, maximal sind 24 Personen möglich.</p> <p><b>Die Anmeldung für den Kurs erfolgt ausschließlich per E-Mail an <a href="mailto:ausbildung@misburg.dlrg.de">ausbildung@misburg.dlrg.de</a>, Anmeldeschluss ist der 9.11.2019! Die Anmeldung ist erst gültig, wenn die Kursgebühr bezahlt ist.</b></p> <p>Mit der Anmeldung ist die Kursgebühr von 31,- Euro auf das Konto vom DLRG Misburg bei der Stadtsparkasse Hannover (IBAN: DE46 2505 0180 0000 771 490, BIC: SPKH DE 2HXXX) mit dem Betreff „EH-Kurs 1119“ und Vor- &amp; Zuname zu überweisen. Andernfalls wird der Platz gestrichen.</p> <p><b>Im Fall von kurzfristigen Absagen muss bis 14 Tage vor Kursbeginn die Hälfte der Kursgebühr, danach der volle Betrag einbehalten werden!</b></p>
Rettungsschwimmen - DLRG	
Seminar, 2 SWS Block 26./27.10.19, Misburg	Wantosch, Martin
Kommentar	<p>Dieser Kurs nur für Sportstudierende wird als Blockwochenende am Samstag, 26.10. von 8.45-21.00 Uhr sowie Sonntag, 27.10. von 09.00-15.00 Uhr in Misburg durchgeführt. Der Rettungsschwimmlehrgang (Bronze/Silber) findet nur statt, wenn sich mindestens 11 Studierende für den Kurs anmelden, maximal sind 24 Personen möglich.</p> <p><b>Die Anmeldung für diesen Kurs erfolgt ausschließlich per E-Mail an <a href="mailto:ausbildung@misburg.dlrg.de">ausbildung@misburg.dlrg.de</a>, Anmeldeschluss ist der 05.10.2019! Die Anmeldung ist erst gültig, wenn die Kursgebühr bezahlt ist.</b></p> <p>Mit der Anmeldung ist die Kursgebühr von 52,- Euro auf das Konto vom DLRG Misburg bei der Stadtsparkasse Hannover (IBAN: DE46 2505 0180 0000 771 490, BIC: SPKH DE 2HXXX) mit dem Betreff „RS-Kurs 1019“ und Vor- &amp; Zuname zu überweisen. Andernfalls wird der Platz anderweitig vergeben.</p> <p><b>Im Fall von kurzfristigen Absagen muss bis 14 Tage vor Kursbeginn die Hälfte der Kursgebühr, danach der volle Betrag einbehalten werden!</b></p> <p>Falls das Rettungsschwimmabzeichen Silber angepeilt wird, wird ein Erste-Hilfe-Kurs (nicht älter als zwei Jahre) zur Ausstellung des Abzeichens benötigt.</p> <p>Für den Ausbildungsteil des Kleiderschwimmens wird eigene lange Bekleidung benötigt!</p>

## Didaktik und Methodik der Sportarten

Alle Einführungen in die verschiedenen Erfahrungsbereiche und Lernfelder/Sportarten gehören bei den unterschiedlichen Studiengängen zu den folgenden Modulen (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

<b>FüBA 1./2. Fach</b>	Individualsport 10700 oder Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900 oder Weitere Sportarten 11000
<b>BSo</b>	Individualsport TE/So 12200 oder Weitere Sportarten TE/So 12300 oder Spielen 12800 oder Spielen/Wahlvertiefung 12900
<b>BTE</b>	Individualsport TE/So 12200 oder Weitere Sportarten TE/So 12300 oder Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900
<b>MLG 1./2./3. Fach</b>	Individualsport 10700 oder Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900 oder Weitere Sportarten 11000
<b>MLSo</b>	Individualsport TE/So 12200 oder Weitere Sportarten TE/So 12300 oder Spielen 12800 oder Spielen/Wahlvertiefung 12900
<b>MLBS</b>	Individualsport TE/So 12200 oder Weitere Sportarten TE/So 12300 oder Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900

Alle Vertiefungen in die verschiedenen Erfahrungsbereiche und Lernfelder/Sportarten gehören bei den unterschiedlichen Studiengängen zu den folgenden Modulen (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

<b>FüBA 1./2. Fach</b>	Individualsport 10700 oder Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900 oder Weitere Sportarten 11000
<b>BTE</b>	Spiele in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900
<b>MLG 1./2./3. Fach</b>	Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten 11600 od. Individualsport 10700 od. Spielen in Mannschaften 10800 od. Rückschlagspiele 10900 od. Weitere Sportarten 11000
<b>MLSo</b>	Spiele 12800 oder Spielen/Wahlvertiefung 12900
<b>MLBS</b>	Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten 11600 od. Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900

### ELF 1: Spielen in Mannschaften (Bereich C)

<b>Basketball EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Sbaa, Semy
Fr 10-12, H1, Beginn: 25.10.2019	

<b>Basketball VP</b>	
Seminar, 2 SWS	Sbaa, Semy
Fr 12-14, H1, Beginn: 25.10.2019	

<b>Handball EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Völker, Achim
Mo 12-14, H1, Beginn: 21.10.2019	

<b>Hockey EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Menzel, Annette
Do 8-10, H1, Beginn: 24.10.2019	

<b>Rugby EP</b>	
Seminar, 2 SWS Do 12-14, BPlatz & H1, Beginn: 24.10.2019	Doering, Christian

<b>Fußball EP</b>	
Seminar, 2 SWS Di 14-16, BPlatz & H1 & Sem3, Beginn: 22.10.2019	Schmitz, Gerd

### ELF 1: Rückschlagspiele (Bereich D)

<b>Badminton VP</b>	
Seminar, 2 SWS Gruppe 1: Mo 10-12, H1, Beginn: 21.10.2019 Gruppe 2: Mi 10-12, H1, Beginn: 23.10.2019	Schiedek, Steffen
Kommentar	Als freiwilliges Angebot zur Prüfungsvorbereitung wird ein Tutorium (dienstags 14-16 Uhr) eingerichtet. Genaueres wird in den ersten Sitzungen bekanntgegeben.

<b>Tischtennis VP</b>	
Seminar, 2 SWS Mo 10-12, H2, Beginn: 21.10.2019	Effenberg, Alfred

<b>Volleyball EP</b>	
Seminar, 2 SWS Gruppe 1: Mo 14-16, H1, Beginn: 21.10.2019 Gruppe 2: Do 14-16, H1, Beginn: 24.10.2019	Meyer, Arno

### ELF 3: Gymnastische, rhythmische und tänzerische Bewegungsgestaltung (Bereich B)

<b>Gymnastik &amp; Tanz VP</b>	
Seminar, 2 SWS Do 10-12, Tanz, Beginn: 24.10.2019	Siewert, Kira

### ELF 4: Turnen und Bewegungskünste (Bereich B)

<b>Turnen EP</b>	
Seminar, 2 SWS Gruppe 1: Fr 8-10, H2, Beginn: 25.10.2019 Gruppe 2: Di 8-10, H2, Beginn: 22.10.2019	Reh, Julia / Dreyhaupt, Nick Reh, Julia Dreyhaupt, Nick

<b>Turnen VP</b>	
Seminar, 2 SWS Fr 10-12, H2, Beginn: 25.10.2019	Reh, Julia

### ELF 5: Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen (Bereich A)

<b>Schwimmen EP</b>	
Seminar, 2 SWS Gruppe 1: Mi 8.30-10.00, Fösse, Beginn: 23.10.2019 Gruppe 2: Mi 10.00-11.30, Fösse, Beginn: 23.10.2019 Gruppe 3: Mi 11.30-13.00, Fösse, Beginn: 23.10.2019	Völker, Achim

### ELF 7: Auf Schnee und Eis (Bereich E)

<b>Schneesport EP</b>	
Seminar, 2 SWS Block 21.02.-03.03.20, Matrei, Beginn: 20.11.19 16-17 im HS	Sbaa, Semy / Reichel, Thomas
Kommentar	Für Fahrt, Unterkunft mit Halbpension und 10-tägigen Skipass entstehen Pflichtteilnehmenden Kosten in Höhe von etwa 500,- €. <p>Verbindliche Vorbesprechung für alle zugelassenen Studierenden und für Nachrückinteressierte am Mittwoch, 20.11.19 um 16.00 Uhr im Hörsaal.</p>

<b>Schneesport VP</b>	
Seminar, 2 SWS Block 02.-14.03.20, Matrei, Beginn: 27.11.19 16-17 im HS	Boßlau, Tim / Fischer, Tim
Kommentar	Für Fahrt, Unterkunft mit Halbpension und 11-tägigen Skipass entstehen Pflichtteilnehmenden Kosten in Höhe von etwa 500,- €. <p>Verbindliche Vorbesprechung für alle zugelassenen Studierenden und für Nachrückinteressierte am Mittwoch, 27.11.19 um 16.00 Uhr im Hörsaal.</p>

### ELF 8: Kämpfen (Bereich E)

<b>Kämpfen EP</b>	
Seminar, 2 SWS Mi 12-14, Budo, Beginn: 23.10.2019	Dreyhaupt, Nick

<b>Kämpfen VP</b>	
Seminar, 2 SWS Do 8-10, Budo, Beginn: 24.10.2019	Dreyhaupt, Nick

**ELF 9: Auf Rädern und Rollen (Bereich E)**

<b>Räder &amp; Rollen EP</b>	
Seminar, 2 SWS	Menzel, Annette
Fr 8-10, H1, Beginn: 25.10.2019	

**Exkursionen (Bereich E)**

<b>Exkursion Schneesport</b>	
Seminar, 2 SWS	Fischer, Tim / Boßlau, Tim
Block 02.-14.03.20, Matrei, Beginn: 27.11.19 16-17 im HS	
Kommentar	Für Fahrt, Unterkunft mit Halbpension und 11-tägigen Skipass entstehen Pflichtteilnehmenden Kosten in Höhe von etwa 500,-€.  Vorbesprechung für alle zugelassenen Studierenden und für Nachrückinteressierte am Mittwoch, 27.11.19 um 16.00 Uhr im Hörsaal.

